Bezugepreis:

50 Big. Bringeriobn 10 Big., burd bie Poft bego siertelichritch Big. LTB egel Beftellgele. Der "General Acjeiger" erideint toglid Abends. Unparteiifde Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichluf Rr. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Laglid: Unterhaltunge-Platt "Beierftunden". - Rodeutlid: Der Landwirth. -Der Sumorift und die illuftrirten "Geitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Poftzeitungelifte Rr. 8167.

Donnerftag, ben 29. Januar 1903.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Zur Abgrenzung der amflichen Tätigkeit der Bandels- u. Bandwerkskammern.

Der moderne Fabrif- und Maschinenbetrieb, der nicht nur der Industrie eigen ist, sondern auch vielfach in den Gowerben gu Tage tritt, hat für die Aufgaben der Sandelsund Handwerfstammern mandje Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf deren Buftandigkeit geschaffen; es war deshalb in diesen Tagen eine bom Ausschuß des Deutschen Sandelstages eingesetzte Sonderfommiffion zur Berathung der Abgrenzung von Sandwert einerfeits und Industrie und Handel andererseits in den Räumen der Leipziger Handelskanuner unter Betheiligung von Bertrefern der Handelskammern zu Bochum, Braunschweig, Hamburg, Leipzig, Liibed, Pofen, fowie des Generalsefretars des Deutschen Sandelstages zu einer Sitzung zusamunengetreten. Gie legten den Berhandlungen die Borschläge der Beipziger Handelskammer zu Grunde und gab, wie die "Leips. 3tg." berichtet, folgende Erflarung ab: "Die bom Ausschuß des Deutschen Sandelstages eingesetze Sonderkommiffion zur Berbeiführung einer Auseinandersehung zwischen ben Sandels- und den Sandwerfstammern fieht gunadit auf bem grundfählichen Standpunfte, daß die der Sandwertsorganisation zu Grunde liegende Unterscheidung zwischen den Begriffen "Fabrit" und "Handwert" nach den heutigen Berhältniffen in befriedigender Weise nicht durchzuführen ift. Rachdem aber das Geset bom 26. Juni 1897 diese Unterscheidung aufgestellt hat, halt es die Kommission für nothwendig, daß die offenbaren Migstände, die diese begriffliche Unterscheidung für die Abgrengung ber Sandelstammern und der Sandwertsfammerorganisation gur Folge gehabt hat, nach Möglichkeit bermindert werden. In dieser Erwäg. ung unterbreitet fie dem Ausschuß bes beutschen Sandelstages folgende Borichlage: 1) Der in ber Gewerbeordnung geordnete Inftangengug gur Entideidung bon Streitigfeiten über die Bugehörigfeit und Beitragspflicht eines Betriebes zu den Zwangsinnungen und den Handelskammern ift durch die Zulaffung der weiteren Beschwerden an die Oberverwaltungsgerichte, oder, wo folde nicht bestehen, an die Lanbes-Centralbehörden, zu erweitern und diesen gleichzeitig die Berpflichtung aufzuerlegen, die Alten in allen denjenigen Fällen, in denen fie bon den bisherigen oder künftigen Ent-scheidungen des Reichsgerichts über die Begriffe "Fabrit" und "Handwert" abweichen wollen, an das Reichsgericht zur Entscheidung abzugeben. 2) Die Rechtsmittel der Beschwerde und der weiteren Beschwerde find einzuräumen sotoohl a) den Handelskammern gegen die Entscheidungen der Auffichtsbehörden und ber höberen Berwaltungsbehörbe fiber bie Bugeborigfeit und Beitragspflicht eines Betriebes gu den Zwangsinnungen und den Sandwerksfammern, wie

auch b) den Handwerkskammern gegen die Berfügungen und Entscheidungen der Gerichte erster und zweiter Instana über bie Gintragspflicht bon Betrieben jum Sandelsregifter. 3) Die fogenannten gufammengesetzten und gemischten Betriebe find in Zufunft sowohl hinfichtlich ihrer Zugehörigkeit zu den Zwangsinnungen und Handwerkstammern, als auch hinfichtlich ihrer Eintragspflicht jum Sandelsregister als einheitliche Ganze zu behandeln. 4) Der Bundesrath ift gefetilich zu ermächtigen, die für ben Begriff des Handwerks wesentlichen Merkmale mit der Wirfung sestzustellen, daß die über Zugehörigfeit zu den Zwangsinnungen und ben Sandelstammern, fowie über die Eintragspflicht jum Sandelsregister entscheidenden Stellen baran gebunden find ufm.



* Bicebaben ben 28. 3annar 1903 Kallers Geburfstagsfeler in Berlin,

Aus Berlin, 27. Januar, wird uns berichtet: Anlählich bes heutigen Geburtstages des Kaifers hatten fich ichon in früher Morgenstunde zahlreiche Menschenschaaren in der Rähe des Schlosses und Unter den Linden eingefunden, um dem großen Beden und ber Gala-Auffahrt ber hiefigen und frem-ben Fairfilichkeiten beizuwohnen. Alle öffentlichen Gebäude und gablreiche Brivathäuser prangten im Flaggenschmud. Biele Geschäftshäuser hatten ihre Schausenfter mit Raiferbuften beforirt. Um 8 Uhr fand das große Beden ftatt, ausgeführt von den Spielleuten der 2. Garde Infanterie-Brigade und ben Sobiften bes 4. Garbe-Regiments. Die Gala-Auffahrt bot das bekannte farbenprächtige Bild. Rachdem ber Raiser die Gliidwiinsche der kaiserlichen Familie entgegen genommen, besgleichen ber Pringen und Pringeffinnen, fowie bes perfonliden Dienftes, fand in der Schloßtapelle feierlicher Gottesdienft ftatt. Der Kaiser hatte große gestidte Generals-Unisorm angelegt und trug die Rette fämmtlicher preußischer Orden. Reben der Raiserin nahm der Ronig von Bürttemberg Blat. Rach dem Gottesdienft begaben fich die hoben Berrichaften nach dem Beigen Saale, wo alsbald die Gratulationscour ihren Anfang nahm. Im Luftgarten wurden während der Cour 101 Salntiduffe ab-

gefeuert. Als der Reichskangler Graf Billow dem Raifer seinen Glüdwunsch darbrachte, reichte der Raiser dem Grafen freundlich die Sand. Unterdeffen hatte fich eine combinirte Compagnie des Raifer Frang-Regiments bor dem Benghause aufgestellt und im Lichthofe hatten sich die Generale und die Offizier-Corps verfammelt. Laute Bochrufe wurden von der Menge ausgebracht, als der Kaifer zu Fuß, um-geben von dem Kronprinzen, den Brinzen Eitel Friedrich und Adalbert, sowie einem glänzenden Gefolge den Weg vom Schloß nach dem Beughause zurücklegte. Der Kaiser hatte den Mantel angelegt und trug in der Rechten den Marschallftab. Bor dem Beughause begnüßte der Raiser die Generale und schritt aledann die Front der Compagnie ab. Die Parole lautete: Es lebe Seine Majestät der Kaiser und König! Nach einstündigem Aufenthalt im Zeughause kehrte der Kaifer unter den Jubelrufen des Publifums ins Schloß zurud.

Eine große Anzahl kaiserlicher auf militärische Dinge bezüglicher Ordres ist heute ergangen. Darunter wurde die Beseitigung von Spandau mit Ausschluß der Citadelle und des Forts Sahneberg aufgelassen; ferner wurden aufgelassen die Beste Kaiser Alexander, die Schanze Großer Kurfürst Merander, das Fort Großer Kursürst Constantin und die Bienborn-Schange bei Coblens, fowie das Fort Fusternberg

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

* Berlin, 28. Januar. Die gestrige Allumination zu Ehren des Geburtstages des Kaisers gestaltete sich nament-lich im Centrum der Stadt äußerst effektvoll. Die Straßen waren bis zur späten Stunde von einer sehr zahlreichen Wenge belebt, doch sind Unglücksfälle bisher nicht gemeldet worden. Den Abschluß der Festlichkeiten bei Sose bildete eine Gala-Borftellung im Opernhause, der der Kaiser mit feinen Gäften beiwohnte. — Bei der Feier bes Reichstages brachte Bicepräsident Graf Stolberg den Kaisertoast aus. In seiner Rede gab er u. A. der Hoffnung Ausdruck, daß er das Amt, das er jest bertretungsweise führe, bald den bewährten Sanden werde gurudgeben fonnen, die es bisher inne hatten. — Im Herrenhause sprach Vicepräsident Freiherr bon Manteuffel, im Abgeordnetenhause Brafident bon Aroder auf den Raifer. Die Festatte der ftadtischen Rorperschaften, des Militärs und zahlreicher patriotischer Bereine, berliefen in gewohnter Weife.

Dekorationen und Perfonalveränderungen,

Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht eine große Anzahl von Aufzeichnungen aus Anlaß des Geburtstages des Kai-fers. Es erhielten u. A. den Schwarzen Ablerorden: der frühere langjährige Präfident des Preußischen Abgeordnetenhauses, von Köller; das Großfreuz des Rothen Adlerorbens ber Oberftfammerer Graf gu Golms-Baruth; ben Rothen Ablerorden 1. Rlaffe mit Gidenlaub ber Minifter bes



Eingebrochen.

Gine Gefdichte aus ber Badfifdgeit von Muna Theift. Bor ihr dehnt sich die weite, mit hohen Pappeln eingefaßte Landstraße, und fie wandert, den linken Arm in den der Freundin geschoben und mit der Rechten die Schlittschube

fclenfernd, eilig dabin. Hartnädig hält fie den Kopf nach links gewandt, denn fie weiß, daß an ihrer anderen Seite jeden Augenblid die Brimaner vorliberkommen miiffen, die ihnen ichon von der

Stadt aus gefolgt und dem gleichen Biel zustreben, Much Frit Bendheim ift unter ihnen, wie fie ihrer Freunbin nach einem raschen Zurudbliden versichert, denn sie selbst wird um feinen Preis mehr den Ropf nach dem wenden, der fich so falsch gegen fie benonunen. War er doch erst gang fürglich einer Schulfollegin, die fie noch nebenbei gar nicht ausstehen konnte, nachgegangen und hatte, als er fie überholt, jabllofe Male den Ropf nach ihr gewandt. Ihre Rivalin hatte es ihr brühwarm mitgetheilt und ihre Ausfage fogar burch einen Schwur befräftigt.

Ein Rniff in ihren Urm bon feiten ber Freundin wedt fie aus ihrem Rummer, gerade als die jungen Herren borüberfommen und artig bie Bite gieben. Gie machen Miene, fich den jungen Damen anzuschließen, besonders der schlanke, junge Krauskopf, jedoch Fräulein Life grüßt fo knapp und fo "gang eistalt", wie fie fich vorgenommen, daß er bestürgt weitergeht und die Rameraden mit fortgiebt.

Er blidt nun auch feinerseits nicht ein einziges Mal zuriid, und Life steigen langfam die beigen Thranen in die Mugen. Und dazu foll nächste Woche auch noch die große Kansstunde stattfinden, und fie hat ihm ben ersten Walger und den Kotillon bereits zugesagt — was soll jest daraus

Die mitten in einem fleinen Gehöls liegenden fogenannten Waldteiche find bald erreicht, und gleich auf dem ersten tummelt fich frohlich eine große Angahl Schlittichuhlaufer, die fammtlich der Jugend angehören. Auch fast die ganze Tansstunde ist vertreten, wie die scharfäugige Freundin nach einem raiden Neberblid fonftatirt.

Die Silfeleiftung einiger fich nähernder junger Berren ablehnend, befestigt fich Life ihre Salifar mit rafdem Griff felbst an den Füßen und gleitet mit graziosen Bewegungen roich auf der glatten Gisfläche dabin.

Rachber aber wird eine Kette gebildet und dann eine Polonaise gesausen, und da Lise nicht gut wieder einen Korb geben tann, muß fie fich wohl ober übel ben Tangftunbenbefannten anschließen.

Munter tummelt man fich auf dem Teiche, und die muthigsten Waghalse besonders auf der Seite, wo es sid so elaftisch läuft, da die junge Eisdede erft einige Tage alt, und eine mögliche Gefahr fo berlodend ift.

Da, mit einem Male ein Krach — und acht Paare find burdigebrochen und fteden bis an die Salfe im Baffer. Gin allgemeines Schreien, Jammern, Bulferufen - ein weiteres Losbrechen des Eifes unter den Füßen berer, die helfen wollen - und die Deffnung wird größer und größer!

Life, die fich mitten barunter befindet, fühlt mit Entsetzen das kalte Element an ihrem Körper, aber kein Laut fommt aber ihre Lippen. Dit einer rafchen Bewegung giebt fie den Muff, der ihr entfallen will, durch den Arm und verfucht fich zu helfen. Aber ein Berr, der fie immerfort auffordert, sich an seinen Rodschößen festzuhalten, um nicht unterzugeben, hindert fie daran und seifwärts und hinter ihr wird die offene Bafferfläche nach ihren Begriffen erschredend

Da fieht fie, wie Frit Bendheim fich flach auf bas Eis legt und ihr die Sand entgegenstredt, um ihr herauszuhelsen. Ihr Groll ift verflogen, aber es ift ihr unmöglich, fich ju ihm zu arbeiten und als sie ihn aufspringen und sorteilen sieht, mit ihr erst eine richtige Abnung der Gefahr und der entfepliche Gedanke, daß sie vielleicht ohne Bülfe ertrinken müsse.

Mit ungeheurer Geschwindigkeit gieht ihr ganges Leben noch einmal an ihrem geistigen Auge vorüber — sie gedenkt noch einmal ihrer Eltern und Geschwister, ja aller wichtigen Ereignisse ihres noch so kurzen Daseins — und gerade als sie fühlt, daß die mit Baffer burchtränkten Rleider ichwer und schwerer werden und sie hinabzuziehen broben, sieht fie Sülse

Kräftige Männer, die auf dem nächsten Teiche geeist, naben fich, von Bendheim geführt, mit langen mit Saden besetten Gisftangen, und sämmtliche im Baffer Befindliche werden nach und nach wie Fische an der Angel herausge-

Gott fei Dank! Life flihlt wieder den Boden unter ihren Fiffen und schließt einen Moment, wie vom Schwindel erfaßt, die Mugen.

Erlauben Sie, daß ich Sie davon befreie?" ffingt da eine Stimme neben ihr, und umschauend sieht fie ihren Berehrer zu ihren Gilgen Inieen und ihr ben Rodfaum abschneiden, der fich wohl am Eife geloft und mehr wie einen Meter lang nachgeschleift haben mußte.

Sie fühlt taum bas Lächerliche ber Situation, fonbern läßt fich widerstandslos auch die Schlittschube lösen und eilt, am gangen Körper gitternd, und fich um feinen ihrer Leibensgefährten mehr fümmernd, bon bannen,

Auf der freien Landstraße faßt fie der schneidende Wind, und fie flibit mit Entfeten, daß fie keinen trodenen Faben mehr auf dem Körper hat.

Bendheim, der fich immer noch an ihrer Seite balt, wirft ihr seinen Ueberrod um die Schultern, was fie fich nach furgem Sträuben auch gefallen läßt, und athemlos eilt fie weiter bis die Stadt endlich erreicht ift.

Gliidlicherweise ist man auch bald zu Hause, und Life eilt, an allen Gliebern gitternd, an die Sinterpforte bes Sausgartens, um unbemertt binein gu gelangen.

Innern Freiherr von Sammerftein; ben Rothen Adlerorden 1. Rlaffe ber preugifche Sanbelsminifter Möller; den Stern jum Rothen Ablerorden 2. Raffe mit Eichenlaub ber preußiiche Gifenbahnminifter Bubbe; ben Rothen Ablerorben 3. Rlaffe mit der Schleife der Rammerbert ber Raiferin Graf Muelinen und der Baurath Jacobi gu Somburg b. d. S.; den Aronenorden 1. Maffe der Gurft gu Sobenlobe-Schillingsfürft und Profeffor Beller in Stuttgart; ben Charafter als Wirfl. Gebeimer Rath mit dem Braditat Excellens Brofeffor Singbeter in Bielefeld; ben Titel Magnificeng die Direftoren der technischen Sochschulen in Sannover und Nachen; das Erbrecht auf Git und Stimme im herrenhause ber bisherige Reichstags Prafibent Graf Balleftrem; ben Aronenorden 1. Rlaffe der Chef bes Militarfabinets Graf Bullien-Bajeler; das Großfreug des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und der toniglichen Rrone ber Staatsfefretar bes Reichsmarineamts von Tirpit; den Kronenorden 1. Raffe mit Schwertern am Ringe der Biceadmiral Bendemann; den Stern jum Rothen Adlerorden 2. Rlaffe mit Gidenlaub und der königlichen Krone der Chef des Admiralftabs der Marine Bice-Abmiral Buchfel; das Großfreng jum Rothen Ablerorden Bring Albert von Schleswig-Bolftein; den Rothen Adlerorden 1. Riaffe mit Eichenlaub und der foniglichen Krone bie fommandirenden Generale des Garde-Corps und des 8, Armee-Corps von Reffel und von Deines, der Chef des Marine-Cabinets von Genden-Bibran und der Leibargt bes Raifers Brofeffor von Leuthold; den Rothen Ablerorden 2. Rlaffe der württembergische Generalmajor Marchtaler und ber baperifche Generalmajor Ritter bon Endres, beide Militärbevollmächtigte in Berlin; den Kronenorden 1. Klaffe der Kommandeur der Leib-Gendarmerie Generalleutnant von Scholl; den Stern jum Kronenorden 2. Rlaffe ber Leibargt ber Raiferin Dr. Bunter; ben Rothen Ablerorden 1. Rlaffe der braunschweigische Staatsminister von Otto; dem deutichen Gefandten in Beting Dr. Mumm bon Schwarzenftein wurde der Freiherrn-Titel verliehen. Außerdem wurde die Rothe Preuz-Medaille 3. Maffe einer großen Anzahl von Da-

men und Serren berlieben. Ferner bringt das Militär-Wochenblatt eine große Angahl bon Berfonal-Beränderungen in Seer und Marine aus Anlaß des Hauptquartiers des Kaifers. Derkommandant des faiferlichen Hauptquartiers General von Pleffen wurde a la fuite des erften Garderegiments gestellt. Der Gouverneur bon Det, Generalleutnant Stöter wurde jum General der Infanterie befordert; der Generalquartiermeifter General von Billow wurde mit der Führung des 3. und der bisherige Kommandeur der 28. Division, Generalleutnant von Bendendorff und von Hindenburg mit der Führung des 4. Armee-Corps betraut; ber Fürft gu Balbed und Byrmont wurde zum Generalleutnant befordert. Der Charafter als Generalmajor wurde verlieben dem Erbpringen Reuß j. L., dem Bergog Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Bolftein und bem Pringen Abolf zu Schaumburg-Lippe, Der Erbpring bon Sobengollern murbe unter Beforberung gum Oberft gum Rommandeur des 2, Garderegiments ernannt; Bring 30achim Albrecht von Preugen wurde unter Stellung a la fuite des Königin Augusta-Regiments zum Major befördert. Der Rommandeur ber Schuttruppe bon Ramerun, Oberft Babel, scheidet mit dem 31. Januar ds. J. aus derselben aus.

Venezuela.

Es wird beftätigt, daß Prafident Caftro durch Bowen 30 Prozent der Zolleinnahme von Buerto Cabello und La Guayra hat anbieten laffen. Indes follen diese Einnahmen nicht nur gur Befriedigung ber Gläubiger in Deutschland und England, sondern auch aller anderen Mächte dienen, welche Forderungen zu erheben haben. Es wird daher be-

Hier machen fie Halt. Das junge Mädchen wirft ben Rod ab und eilt, fich mit scheuem Dank rasch zu entsernen. Bendheim jedoch halt mit festem Griff ihre Sand fest. "Jest aber noch ein Wort ehe Sie gehen — etwas muß ich doch wiffen, ebe ich Sie von mir laffe - warum, warum gurnen Sie mir fdjon jo lange?"

Da kommt stodend die Beichte von den erstarrten jungen Lippen, - fie fann ja nicht anders, fie muß ihm jest mittheilen, was ihr ichon fait das Herz abgedriidt, und raich füllen sich die Augen wieder mit heißen Ehranen.

"Aber Fraulein Life - um Gotteswillen, welch' ichredlicher Frethum! Ich weiß es ja noch gang genau — es wur ja mein Meiner junger Hund, nach dem ich mich so oft umwenden mußte - er wollte absolut mit ins Benal und -

Life hat fich erglühend losgeriffen — ein glückfeliger Blid trifft ihn noch und dann eilt fie, außerlich halb erftarrt, jedoch innerlich wunderbar erwärmt, dem Sause zu.

Seute, nach gehn Jahren, fitt die Gelbin borftebender Erzählung am Tenfter ihrer gemüthlichen Wohnung und lebt das in ihrer Erinnerung plöglich wieder wach gewordene Erlebniß im Geifte noch einmal durch. Dann wendet fie das dunkle Röpichen nach dem Innern des Zimmers, und aus ben verträumten Augen bricht ein Strahl unendlichen

"Frit, fomm' doch mal her!"

Der junge Gatte, der noch beim Rachmittagskaffee fist, legt gehorsam seine Zeitung nieder und erhebt fich. Man ist eben noch in den Tlitterwochen.

Bas giebt's denn, Mans?"

Sie deutet nach der Straße, wo gerade einige Badfische borüber eilen, gefolgt bon einigen jungen Berren, fammtlich mit Schlittschuhe bewaffnet.

Dentst Du noch daran?"

Der junge Gatte lächelt malitios. "Ja, ich bente noch daran, Schat, und weiß noch gang genau, wie einmal Jemand aus dem Baffer gezogen wurde wie ein Fifch - und wie diefer einen fo langen Schweif hatte, fast wie ein Romet — und wie das aussah — ach, so komisch! Und es war ein Badfiidlein - und hieß -

"Frit ——" Aber der junge Gatte kehrt fich nicht an die Entrüftung, fondern faßt das erglübende Röpfchen mit beiden Sanden und folieft raid den kleinen, fomollenden Mund.

zweifelt, ob das Angebot als ausreichend befunden werden wird. Auch durfte die Frage, wem die Boll-Controlle und die Auszahlung der Gelder anvertraut werden foll, Schwierigfeiten bereiten. Unter ben Machten icheint feine besonbere Stimmung gu herrichen für die Ginfetjung einer gemifchten Kommiffion. Eber dürfte Reigung dafür borhanden fein, dem ameritanischen Geschäftsträger Bowen diefes Amt ju übertragen.

Die lage in Marokko.

Der "Berl. Lof.-Ang." meldet aus Tanger: Aus Marafeich verlautet, daß dort ein neuer Bratendent erstanden ift, der die Bewegungen Buhamaras begünstigt. Dieser abancirt im Norden von Jeg, wo er bedeutende Berfiarfungen erhalt. Reue Scharmittel verliefen für den Sultan ungunftig, fodaß feine Lage wieder für fehr ichlecht erachtet wird.

Macedonien. Gin Grade des fürtifchen Gultans ordnet die fofortige Errichtung von Telegraphenlinien längs der Grenze von Macedonien an. Dieselben sollen mit den rudwärtigen Sauptstationen verbunden werden. Ferner wird die Errichtung bon neuen Blodhaufern und die Berfiarfung der Grengwachen angeordnet.

Die Ernennung von Safus Pajcha zum Bali von Koffowo ruft bei der albanefischen und bulgarischen Bevölferung großes Migbehagen hervor und dürfte Anlag zu neuen Mighelligfeiten geben.

Deutschland.

Berlin, 27. Januar. Der bisherige Reichstags-Brafident Graf Balleftrem wurde jum erblichen Mitgliebe des Preußischen Herrenhauses ernannt.

- Bu der Ernennung des Grafen Balleftrem jum Berrenhaus-Mitglied weiß der "Berl. Lot.-Ang." noch zu berichten, daß die Berufung einem lange gehegten Buniche des Grafen Balleftrem entsprach. Die Entscheidung des Raifers sei bereits erfolgt lange bevor der Antrag Kardorff im Reichstage eingebracht worden ift.

Berlin, 27. Januar. Der Kronpring und Bring Gitel Friedrich merben Ende April in Rom bom Bapfte empfangen werden.

· Leipzig, 28. Januar. Wei aus Wien gemeldet wird, miethete der fächlische Hof die Villa "Imperial" in Obermais für längere Beit, wie man glaubt, für die Rronpringef. fin bon Sachfen.

Husland.

* Paris, 27. Januar. Im Quartier latin wiederholten fich geftern Abend die Studenten-Rundgeb. ungen. Etwa 800 Studenten burchzogen unter Bereatrufen gegen berichiedene Brofefforen Die Stragen. Die Bolizei schritt ein und nahm 40 Berhaftungen bor.



Brand in einem Irrenhaufe.

Im Irrenhause zu Colnen Satch (Grafichaft London) brach in ber Frauen-Abtheilung Feuer aus, bas fich bei bem ftarten Winbe ichnell verbreitete. 19 Berfonen fanben in ben Flammenben Eob und murben als verfohlte Leichen gefunden. Gine große Angabl von Irrfinnigen ift entfprungen und fonnte bisher nicht wieber eingebracht werben. - Beitere Melbungen bejagen: Das Feuer in Colnen Satch brach in einem prabisorischen Gebaube aus Wellblech und Hols aus, welches für weibliche Kranke benugt wurde. Ungefabr 200 Berionen maren in bemielben. Die grantenpflegerinnen leisteten fehr tapfer Sulfe beim Loiden bes Geners und bei ber Rettung. 52 meibliche Irrfinnige merben Dermigt. Es find feine Granfenpflegerinnen umgetommen. Die meiften Batienten begriffen bie Gefahr nicht unb berbrannten in ihren Betten. Manche liefen fast unbefleibet in bas Freie. Einige fturgten brennend binaus und wurben von ben Bflegern ergriffen und auf ber Erbe gerollt. Gingig bie Manerfteinfunbamente ber Baraden fteben noch; barüber liegt eine Maffe von Bellblech und Gifen und barunter bat man bie bis gur Untenntlichfeit berbrannten Leichen gefunben. Leichen lagen auf einem Haufen an einer Thur, andere lagen bort, wo Genfter waren. Wie in Irrenhaufern üblich, maren bie Thuren verschloffen und als man fie einschlug, war es gu fpat. Argt und Barterinnen entfamen in Rachtfleibung. Das Bener war im Reffelhaufe ausgebrochen.

Herzzerreißende Scenen spielten fich nach bem Brande im Irrenbause von Colnen Satch ab. Die Angehörigen ber Irrfinnigen belagerten bie Bugange und verlangten Austunft, bie ihnen jeboch in vielen Fallen nicht gegeben werben fonnte. Die Burter batten bie größte Schwierigfeit, ben erichredten Infaffen gu belfen. Biele waren bom Schred fo übermaltigt, bag fie thatfächlich nach einem fichergelegenen Ort getrieben werben mugten. Gleichwohl gelang es ben Angestellten, bie manchmal im bichten Rauch fast erstidten, ben größten Theil ber Irrfinnigen in bas Hauptgebaube gu bringen.

Die Unterfuchung ber augeblichen neuen Gpur in ber Roniger Morblache ift ergebniglos verlaufen. Schon bei Biebergabe ber Melbungen eines in Det eingestellten Refruten, ber einen Mitwiffer ber Roniger Blutthat in Algier tennen gelernt gu haben glaubte, murbe ermahnt, bag bereits bor langerer Beit eine abnliche Mittheilung bon bem Geftanbnig eines frangofifden Frembenlegionars bie Beborben beschäftigte. Die Ermittlungen haben nun festgestellt, baß bie Angaben bes Meber Refruten benselben Frembenlegionar betreffen, ber ichon einmal in biefer Angelegenheit von ber frangolischen Beborbe auf Erfuchen ber Staatsanwaltichaft bernommen worben ift, beffen Angaben fich aber als nicht mahrheitsgemaß herausgestellt hatten. Die gange Ergablung bat ber Frembenlegionar nur aus bem Grunbe erbichtet, weil er hoffte, als bes Mor-

bes verbächtigt, ausgeliefert zu werben und fich auf biefe Weise bem Dienste in ber Frembenlegion entziehen gu fonnen.

Gurft Boligang gu Stolberg-Stolberg ift geftern geft orben. Genaue Radrichten über bie Tobesurfache liegen noch nicht bor. Rach einem Telegramm aus Rorbhaufen ift ber Fürst bei einer Aussahrt im Bart berunglicht. Bei bem Beruch, einen Raubvogel ju ichieben, foll fich Geftrupp um ben Druder bes Gewehres gewidelt haben, fobag ber Schuf ohne Billen bes Burften los ging. - Gine andere Berfion will mijfen, daß Selbstentleibung vorliegt und zwar infolge Trauer um ben babingeichiebenen Bater. Gin gurudgelaffener Brief foll biefen Grund angeben.

Unglud burch ichene Bferbe. Bei ber geftrigen Barabe in Trier ichenten beim Geschith-Salut bie Pferbe bes Divisions-Commanbeurs Freiherrn bon Scheele und gingen burch. Der Rutider murbe getobtet, eine im Bagen figende Dame leicht

Sauseinfturs. In Riel ftfirste gestern fruh 9 Uhr in ber verlangerten Baciel-Allee ein Saus ein. Der Norbostjee-Beitung gufolge murbe ein Dachbeder als Leiche unter ben Tritmmern hervorgezogen. Bermift werben außerbem ein Maurer-Befelle und ein Lehrling. Rach einer weiteren Ausfage foll noch ein vierter Arbeiter vericonttet fein. Die Aufraumungs-Arbeiten wurden fofort bon ber berbeigerufenen Beuerwehr begonnen. Der Ungludsfall wird auf die ungunftigen Bitterungs-Einfluffe, insbesonbere auf ben in ber Racht berrichenben Sturm surudgeführt.

Berhaftung. Einem Telegramm aus Altona gufolge, berhaftete bie Bolizei ben Samburger Barbier Refulla, in welchem man ben Urheber ber letten Deffer-Attentate gegen Franen

und Madden vermuthet.

Dreifacher Mord. In Megos im frangofischen Departe-ment Landes wurde bas Großgrundbesitzerpaar Dubrano sowie beren Dienstmäden ermorbet in ihrer Bohnung aufge-funden. Die Bohnung war ausgeraubt. Man bat die Spur ber Thater, welcher man in zwei jungen Leuten bermuthet, bis an bie fpanifche Grenge verfolgt.

Salidmunger. Die ruffifche Boligei entbedte in einem Bororte von Lobs eine Falichminger-Berfftatte. Als fie gur Berbaftung ichreiten wollte, trant ber eine ber gu berhaftenben Bift, bem er balb barauf im hofpital erlag. 3wei anbere Berfonen fonnten gur Wache gebracht werben.

Gifenbahuraub. In ber Racht bom 23. jum 24. Januar überfielen Chunchusen, welche fich mit Chinesen in einem von Bort Arthur nach Charbin fahrenben Guterzuge befanben, lebtere, bermunbeten fieben, beranbten viele und flüchteten alsbann.

Entgleifung. Geftern entgleifte auf einer Brude in ber Rahe ber Station Bonomaremo-Dantowo auf ber imolenstifchen Linie ber Rjafen Uralbahn ein Gitergug. Der gange Beftanb fturate von ber Brude herunter. Bon dem Bugpersonal warben brei Berjonen verlett. Der Bugführer wird vermißt.



Hus der Umgegend.

m Connenberg, 27. Januar. Am Conntag famen vier Reiter in Dastentoftumen burch unfer Dorf. Bie wir erfahren, foll benfelben von ber Ortspolizei ein Strafgettel wegen öffentlichen Aufzuges ohne polizeiliche Erlaubniß, zugeben.

th. Rubesheim, 28. Januar. Als ber Schlepper Mannheim I. mit brei Schiffen furs bor 6 Uhr geftern Abend Rubesbeim at Berg paffirte, fubr siemlich weit bom Ufer entfernt, ungefabr bem biefigen Bahnhofe gegenüber, bas mittelfte Schiff bes Anhanges fich fest. Rach längeren Bemühungen bes Schleppers Mannheim I. gelang es, bas Schiff wieber flott ju machen und ber Schlepper fonnte nach ungefahr einem halbstündigen unfreiwilligen Aufenthalt bei Rubesheim feine Reife ftromaufmarte wieber fortfeben. - Der Berfehr auf bem Rheine geftaltete fich geftern und borgeftern ausnahmsweise febr lebhaft au Berg und an Thal folgte ein Schlepper mit gum Theil febr großem Anbange bem anberen; hoffentlich balt bie gelinde Bitterung im Intereffe ber Rheinschifffahrt noch recht lange an.

* Frantfurt a. DR., 29. Januar. Der Raifer beftimmte, bag ber Gangerwettftreit in ben Tagen vom 4.-6. Inni jum Mustrag fomme und am Borabend bes erften Ta-ges bas Empfangstongert ber Frantfurter Canger ftattfinbe.



Biesbaben, 28. Januar.

Der Freund. - Chiffre Terpfichore. - Der Muthige. - Die Barabe. - Mengerlichfeiten. - Gingegangen. - Gin Ratbiel. Der Rüchenzeitel.

Ich habe einen Freund auf dem Bostamt hier. Warum follte ich nicht auch einen Freund haben bei so vielen Freundinnen? Aber ber auf der Poft ift ein feltenes Exemplar, ein feiner, schmuder, junger Mann, unverheirathet und von auserlesener Liebenswürdigkeit gegen junge Damen 31101ichen siebzehn und siebzig. Als ich num gestern am Rachmittag in der Bilhelmstraße herumspaziere, da dachte ich an ben Freund, der jedenfalls auch einsam hinter bem Schalter faß. Rach beendeter Dienstzeit traf ich ihn zufällig; aber Langeweile, sagte er, hat er nicht gehabt. Er hat zwar nichts ausgeplandert — Dienstgeheimniß, Gie verstehen! aber ich dent' mir seine Thätigfeit etwa folgendermaßen und ich werd' nicht allzuweit baneben gerathen haben. Kommt da an seinen Schalter eine junge Dame und reicht mit höchftem Erröthen halbverschämt eine Bisitenkarte hinein mit der Ausschrift: "Terpsichore". Aha, postlagernd! Aeußerst

umständlich und langfam erhob sich mein Freund, machte einen furchtbar langen Weg — ich habe ihn im Berdacht, daß er eine Bromenade im ganzen Boftgebäude erft hielt — und kam dann mit einer Hand voll Briefe zunick, die er ebenso bedächtig durchsah. Warum er das that? Bosheit und Ironie waren die Triebfeder, denn man fah dem Dämdjen ordentlich die Ungeduld an. Schließlich, der lette Brief hatte die erwünschte Aufschrift, wobei ich mich abermals nicht des Berdachtes erwehren konnte, daß er denfelben ichon vorher absichtlich unten hingelegt hatte, um sich an der Ungeduld der Harrenden zu weiden. Mit einem leise hingehauchten "Dante!" berichwand bie Berliebte mit "ihrem Schat". Seufzend dachte mein Freund: "Ach, wie wir doch unter den Rachweben der Balle in der Faschingszeit zu leiden haben. Jedes dritte Bärchen schreibt sich unter Chiffre postlagernd allerhand Bärtlichkeiten und Unwahrheiten, verabredet Rendezbous und verlängert dadurch den Genuß des füßen Unbekanntseins. So geht es bis zu Oftern. Da, fieh, der kommt in den letzten zwei Stunden icon zum dritten Mal. Mit feftem Schritt geht er gum Schalter, ber junge Berr. Seine Chiffre heißt: "Fortem fortung adjubat". (Dem Muthigen gehört die Welt!) Diesmal schien mein Freund aber erft zweimal die Runde im Bostgebände zu machen. "Bedauere sehr, nichts da!" "Es muß etwas da sein! Sie sehen wohl nicht genau nach!" "Wein Herr, es ist nichts da!" "Aber es muß doch ganz entschieden für mich eine Nachricht da fein" — Das Gesicht sah schon gar nicht mehr muthig aus - "bitte, seben Sie nochmals genau noch." Mein Freund ift ein Schalf. Er ftand auf, suchte abermals, um dann nach etwa zehn Minuten mit der stereotypen Redensart zu erscheinen: "Bedauere, nichts dal" Ein so langes Gesicht sah ich noch felten. Ob er endlich eingesehen, daß die Duleinea ihn gum Besten hält? 3 bewahre, morgen fragt er wieder ftündlich an, dabei einen außergewöhnlichen Muth entwidelnb.

Bu dem "Fortem fortuna adjubat" holte ich mir eine beffere Illustration und zwar bei der Barade gestern Morgen. Leuchtende Augen, stramme Baltung, fest im Schritt, ein Gug! Und erft die stropenden Uniformen, die in allen Waffengattungen fast vertreten waren. Unwillfürlich dachte ich an die einfache Uniform der alten noffauischen Kadetten. Die alten Biesbadener fennen doch das Gebäude in der Dotheimerstraße, in welchem die Kadetten in schwarzer Uniform mit weißem Paffepoile und weißen Achfelklappen den militärischen Driff erhielten. Dennoch, die farbenpräcktigen Uniformen find entschieden kleidsamer. Ueberhaupt hat mich ein Strafenbahndrama diefer Tage erft wieder gelehrt, ben Acuberlichkeiten mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Laffen Sie mich in Berfen schildern:

> "Mit ber Stadtbahn fuhr ich neulich, Denn es regnet draugen gräulich, Gang geschwinde stieg ich ein, Drin faß schon ein Mägbelein. Bon Figur und Angeficht Bar fie wirklich haglich nicht, Rein, im Gegentheil, fie war Reizend, himmilijch, wunderbar. Schüchtern, wie ich nicht grad' bin, Riidt ich näher zu ihr hin, Bis ich gegenüber faß, Mit verliebtem Blid fic maß. Aber sie, was thut sie drauf? Ihre Borfe macht fie auf, Minunt daraus ein glangend Din L Einen richt'gen - Chering. MIs noch gang verdutt ich faß, Sat ein Ende ichon ber Spaß, Sie ftieg aus, ich blieb jumid, Schnell entschwand fie meinem Blid, Eins nur wüßt' ich gern genau: "Bar fie Fraulein ober Frau?"

Bielleicht tommen ihr dieje Beilen gu Geficht und fie schreibt mir die Antwort, denn Ungewißbeit ist immer etwas Fiirchterliches. Tropdem habe ich auch heute schon in der Frühe gelacht. Ich habe mir nämlich beim "glüdlichen" Christian einen Lloyd-Abreiftalender geholt. Da lese ich benn jeden Morgen mit vergnügtem Schmungeln, daß man bente: Blumenfohlfuppe, Suhnerpattete, Rehruden, Selleriefalat, Rompott und Mandeltorte effen tonnte, wenn . . . da war, fagte der Schufterbub! Mablaeit!

* Raifer8-Geburt8tag8feiern. Wie alljährlich, fo fand auch geftern wieder zu Ehren des Geburtstages des Kaisers im Kurhaus ein großes Festmahl statt. Etwa 350 Berfonen hatten in dem großen Saal an den langen Tafeln Blat genommen und nur noch gang wenige Site blieben frei. Den Mittelpunft bildete der Tifch der Ehrengafte auf bem Bodium, das für die Spiten der Behörden referbirt war. Go faben wir den Landrath von Bergberg, den Oberbürgermeifter Dr. v. Ibell, den Brälaten Dr. Reller u. A. m. Die goldgeftidten Uniformen der höberen Regierungs- und Forstbeamten boten mit den berichiedenen Galgroden ber zahlreichen Reserveoffiziere und aftiven Militärs ein buntes farbenprächtiges Bild. Der Biesbadener Musikberein unter Leitung des herrn August Saffelmann ftellte die Tafelmufit, bei der auch die vertrauten Rlänge von der hochfteigenen Composition des Raisers "Sang am Negir" den weiten Raum durchhallten. Den Sobebunkt fand die festliche Beranftaltung in dem Toaft des Herrn Regierungspräfidenten Hengstenberg auf den Kaiser. Ausgehend von dem häufigen Aufenthalt Sr. Majestät in unserer Stadt, welche barum mit besonders freudigem Bergen seinen Geburtstag feiere, wies der Redner darauf hin, wie gerade diefer Tag die Macht und Größe des Reiches verförpere, in ihm das Boll mit festem Bertrauen auf den Träger der Krone die Burgeln feiner Kraft finde und die Zusammengehörigkeit aller Glieder des Reiches flible. 15 Jahre feien dahingegangen, seit Wilhelm II, die Stufen des Thrones mit dem Gelöbniß beftieg, "nach bem Beispiele seiner Bäter, seinem Bolle ein gerechter und milber Fürst zu sein, Frömmigkeit und Gottesfurcht gu bflegen, den Frieden gu fchirmen, die Boblfahrt des Landes gu fördern, den Armen und Bedräng-

ten ein Belfer, dem Rechte ein Büter gu fein". Dies, was er fich einst in bedeutungsvoller Stunde borgenommen, batte der Raifer mohl gehalten und die Befestigung der Guter und Macht der Nation in feierlicher Arbeit ftets vor Augen behalten. Rach dem Grundfat "si vis pacem para beilum" (willft bu den Frieden, rufte jum Krieg) fei feine besondere Sorgfalt ftets auf Ausgestaltung des deutschen Landheeres und der Tüchtigkeit und Schlagfertigkeit der deutschen Darine gerichtet, der Weltstellung des Reiches entsprechend, Rirche und Religion, Kunft und Biffenschaft, Sandel und Industrie schütze und fördere Se. Majestät, dem weiteren Musbau der jozialen Gesettgebung und der Hebung der wirthschaftlichen und gesellschaftlichen Lage der Arbeiter wende er seine Fürforge zu. So wirke er unermiidlich nach Innen und nach Augen, bejeelt von dem ernften Willen, allezeit Mehrer des Reichs zu fein an Gutern und Gaben des Friedens. Es könne uns zur Freude und Genugthuung gereichen, daß unfer Bolf einen so pflichtgetreuen, gottvertrauenden und von Begeisterung für alles Ideale erfüllten Führer habe. In diesem Sinne schloß Redner mit einem Soch auf den Raifer, als Beichen der Erneuerung des Gelübdes der Treue. Begeiftert stimmten die Anwesenden ein in den jubelnden Ruf, die Mufiffapelle intonirte die Rationalhymne, welche von den Gäften stebend mitgefungen wurde. Nun waren die Zungen gelöft und eine frohe, heitere Stimmung bemächtigte fich ber Festtheilnehmer. Die trefflichen Beine und das opulente, geradezu foftlich zubereitete Diner bon 10 Gangen des Hoflieferanten Ruthe thaten ihr übriges, und lange noch sah der prächtig deforirte Kurhausjaal mit dem äußerft geschmacvollen Taselarrangement die Gäfte zusammen. — Bur Feier des Tages ging im Softheater der Borstellung die Jubelouvertüre von Weber, im Residenztheater ein Festprolog, von Hofrath Prof. Dr. Beyer-Boppard zu Wiesbaden gedichtet, voraus. Außerdem schloß sich hier an die Aufsithrung eine glänzende Apotheose an, den Ausspruch des Kaisers "Unsere Zufunft liegt auf dem Wasser" verkörpernd. — Auch aus der gesammten Umgegend gehen uns fortgesett ausführliche Berichte über schön verlaufene Raifers-Geburtstagsfeiern zu, die wir bei der Fülle von vorliegendem Material hier der Kirze wegen zufanumenziehen: Es veranstalteten derartige von vatriotischem Geiste getragene Feiern der Turnverein zu Braubach, der Kriegerverein und der Militärverein von Biebrich, der Kriegerverein "Germania" von Wider, der "Krieger- und Militarverein" von Bierftadt, die Gemeinde Rudesheim, fämmtliche Bereine von Laufenselden durch Fadelgug unter Führung des Kriegervereins, und Kommers. In Sonnenberg wurden an alle Schulfinder große Bregeln auf Roften der Gemeinde vertheilt, desgleichen in Igstadt. Den Gemeinden und zahlreichen Mitwirkenden, welche fich in den Dienst der Sache stellten und mit ihren Gaben gur Unterhaltung der zahlreichen Gäfte beitrugen gilt befonderes Lob. Man sieht, in wie großer Berehrung und Liebe man überall in unserer Proving zu unserem erlauchten Landesberrn auf-

* Ehrennrkunden, Im Jahre 1902 wurden von der Sandelskammer für Löjährige Thätigkeit 45 Chrenurkunden verliehen (bis Ende 1902 waren also 426 ausgegeben). Davon fielen 2 auf den Untertamustreis, 29 auf den Kreis Höchft, 2 auf den Kreis Wiesbaden-Land, 5 auf den Rheingaufreis, 2 auf den Stadtfreis Wiesbaden. Im Untertaunustreis wurden für 25jährige pflichttreue Dienftzeit von der Sandelstammer Wiesbaden Ehrenurfunden guerkannt den Herren Former Andreas Ritigen und Former Franz Rittgen, beide 25 Jahre bei der Firma Michelbacher Hütte, A. Baffavant in Michelbach. Im Kreise Söch st er-hielten Urkunden die Herren Joh. Repp, Wilh. Koch, With. Butbach, Chr. Bohrmann, Beribert Schüler, Beter Roppei, Anton Ruhn, Balthafar König, Aug. Deutsch, Aug, Grimm, S. Scheib, Caspar Miller, Joh. Rosenberger Gg. Banmart, Anton Fint, Ad. Ernft, J. Bechtel, Jak. Beninger, Lorenz Steier, Beter Scherer, Jakob Walter, Jakob Dienft, fanuntlich 25 Jahre bei Farbwerfe, vorm. Meister Lucius und Brisning in Söchst a. M.); ferner die Gerren Bhilipp Dehlenschläger, Wilhelm Dambmann, Simon Roll, Mat Rosenberger, Konrad Spohr, Aufseher Adolf Schlapp und Aufseher Philipp Engler, fammtlich 25 Jahre bei der Chemischen Fabrit Griesheim-Electron in Griesheim. Im Rreife Bie &. baden . Land erhielten Chrenurfunden die Berren Reinhard Fauft, 25 Jahre bei Dyderhoff & Widmann in Biebrich, und Theodor Rettenbach, 25 Jahre bei Ralle & Co. in Biebrich. Im Rheingaufreise wurden Ehrenurfunden ertheilt den Herren Heinrich Renz und Andreas Schroll, 25 Jahre bei Chemische Fabrit borm. Goldenberg, Germont & Co. in Binfel; Martin Josef Steinmen und Konrad Steinmen, beide 25 Jahre bei Rudolf Roepp & Co. in Deftrich, und Adolf Georg, 26 Jahre bei Firma A. Wilhelmi in Sattenheim. Im Ctabtfreife Biesbaden erhielten Ehrenurkunden herr Inftallateur Georg Rinke, 25 Jahre bei Firma &. Dofflein in Wiesbaden: Berr Molf Benrich. 25 Jahre bei Firma Gebr. Esch in Wiesbaden; Serr Wilh. Rath, Herr Betriebsleiter Ludwig Blaul, Berr Maidinenschloffer Philipp Rudolph fen., herr Majdhinenzeichner Anton Beter, fämmtlich 25 Jahre bei der Wiesbadener Staniol und Detallkapselsabrik M. Flach in Wiesbaben, sowie herr Erwin Soffmann, 25 Jahre bei Firma Aftiengefellichaft M. Wilhelmi in Wiesbaden.

* Bersonalien. Dem Oberstleutnant a. D. Lubwig W i I -belmi bier wurde die Rothe Rreusmedaille 3. Rasse verlieben. - Landgerichtsrath B' i I be I m i bier erhielt ben Rothen Ablerorben 4. Klaffe. – Actuar DR am pe bom Amtsgerichte in Rieberlahnstein ist ans Amtsgericht in Braubach, Justiganwärter Rlee von bier, zuleht in St. Goarsbau-fen, als Bureauhulfsarbeiter an bas Amtsgericht gu Rieberlabnftein berfest.

* Buchtinfpettor. Die hiefige Landwirthichaftsfammer bat bie Stelle eines Thiergucht-Infpeftore mit bem Gipe in Dies geschaffen. Derr Inspettor Mailler-Rögler tritt biefe Stelle am 1. Februar an.

* Drudfaden ale Brieffallen. Bei Berpadung bon Drud. fachen für bie Boftbeforberung wirb bon ben Abfenbern banfig baburch gesilndigt, daß nur ein Streifband verwendet und lose umgelegt ober ein ungeeigneter Briefumschlag gewählt wirb. In bie weitgeöffneten tafdenförmigen galten folder

mangelhaften Streifbanbsenbungen, sowie in die offenen gro-Beren Briefumichlage mit nach innen eingestedter Berfching. flappe, die bon ben Boftbeamten mit gutem Grunde als "Brief-fallen" gefürchtet werben, berichieben fich unbemerft Briefe, Boftfarten und andere fleine Gegenstände und machen fobann als blinde Paffagiere wider Willen oft weite Irrjagrten in ben Drudfoden mit. Gunftigen Salles, wenn fie von einem Boftbeamten in ihrem Berfted entbedt ober bom Empfanger ber Drudfache gurudgegeben werben, gelangen fie mit größerer ober geringerer Beripatung in die Sande bes Abreffaten; anbernfalls find fie verschwunden. Die Bostverwaltung ift eifrig bestrebt, burch geeignete Borfebrungen, die ben anderen Genbungen von den Drudfachen her brobende Unsicherheit abzuwen-ben. Im eigensten Interesse bes Publifums liegt es, die Bostbermaltungen in biefen Beftrebungen ju unterftugen, indem es in der üblichen Drudfachenverpackung Wandel eintreten läßt. Dies ist ohne erhebliche Wabe ober Rosten für den Absender ehr wohl angängig. Bei größeren Drudfachen, die unter Band verichidt werden follen, bietet fich als wirffamites Mittel gur Bermeibung breiter Spalten die Anlegung eines Kreugbandes an Stelle bes einfachen Streifbanbes. Rann man fich aber biergu nicht entichließen, dann follte man wenigitens ein aus gutem Bapier gesertigtes Streifband fo eng wie nur möglich um bie Drudfache legen und außerbem eine feste freugweise Umichnurung mittelft Fabens ober Gummibandes herumichlingen. Bei Drudfachen, die unter größeren Briefumichlägen zur Absendung tommen follen, waren ihunlichst Umichläge anzuwenden, beren Berichlugflappe fich nicht am breiten oberen Ranbe, fonbern an ber ichmalen Geite befindet. Jebenfalls foll man bie Berichlugklappe nicht in ben Umschlag einsteden, so verwende man Umichtage, beren Berichlugliappe einen jungenartigen, gum Ginfteden in einen augeren Schlit bes Umichtags eingerichteten Unfat befiten. Auch in anderen Formen bat die Bapierinbuftrie bereits fichernbe Drudfachenhullen auf ben Martt ge-bracht. Damit bie Berfenber von Drudfachen bieje Anregungen beherzigen, und, jeder für seinen Theil, ernstlich bazu beitragen, den von den Brieffallen ausgehenden Unzuträglichkeiten zu ftenern, feien fie noch barauf hingewiesen, bag fie hierburch nicht blos im Interesse anderer, sondern auch im eigenen ban-beln, benn biefelben Gefahren, die sie anderen burch mangelbafte Berpachung ihrer Drudfachen bereiten, broben ihren eigenen Briefen und Rarten burch Brieffallen bon anberen Abfenbern und, wenn einem Berfenber auch vielleicht noch fein Leib in biefer Begiehung wiberfahren ift, fann ber boje Bufall jeben Tag einen wichtigen Brief von ihm ober an ihn in eine folde Falle führen. * Gasbelenchtung und elettrifches Licht. Der Ginflug ber

Beichaffenheit bes Lichtes auf bie Gebicharfe und ben garbenfinn ift febr berichieben. Babrend bei Gaslicht bie Cebicbirfe um ein Behntel bis ein Achtel berabgefest, fommt bem eleftrifchen Licht, gegenüber allen anberen Beleuchtungsarten, fogar gegenüber bem Tageslichte, ein Borgug gu. Roch gunftiger gestaltet sich bas Berhältnis für bas eleftrische Licht gegenüber ben Farben, benn es erhöht ben Roth-, Grün-, Blau- und Gelbfinn, Diefer Borgug fommt allerbings nur bem Bogenlicht su, wahrend bas Glüblicht fich in biefer Beziehung mehr bem Gaslicht nabert. Der großere Reig, ben bas bon einer fleinen Blache ausgehenbe und beshalb ftarfere elettrifche Licht auf bas Auge ausubt, ift jedoch ein Rachtheil besfelben gegenüber bem Gastlicht. Allerbings lagt fich biefem lebelftanbe burch matte Glasgloden begegnen, boch verliert bas Licht babei mehr als ein Fünftel seiner Belligleit. Der Unterschied in der Barmeerzeugung ift zwischen ben elektrischen Brennern und bem Gas-licht ein febr bebeutenber. Gin Ebinsonbrenner bon 27 Rerzen Leuchtfraft entwidelt in einer Stunde 46 Barmeeinheiten, eine Basflamme bon nur 17 Rergen Leuchtfraft bagegen 908 Barmeeinheiten. Die elektrische Beleuchtung entwickelt also nur ungefähr ben swanzigsten Theil ber Barme, welche das Gas erzeugt. Während jedes Beleuchtungsmaterial die Güte der Luft beeinträchtigt, das beißt die zum Athmen noth vendige Luft verschlechtert, weil Sauerstoff verbraucht, Kohlensaure und Wasser an bieselbe abgegeben wird, anbert bas elektrische Licht an ber Busammensetzung ber Luft gar nichts, es verbirbt bie Luft nicht im geringften.

. Gine fibele Gefchaftereife. Auf eine gang eigenthumliche Methode, mit feiner Runft Geld gu verdienen, berfiel ein junger Mainzer; der Mann nämlich lößt fich in Raftel ein Eisenbahnbillet 4. Maffe und fährt dann mit der Wiesbadener Bahn bis Curve. Kaum ift der Zug in Bewegung, so beginnt der Mann mit feinen Bauberfünften. Er produzirt fich als erfolgreicher Tajdensvieler. Er stedt 3. B. einen 10 Centimeter langen Drabtstift in die Nase. Run kommt die Sauptfache, seine Produktionen find beendigt und er bittet die Reisenden um milbe Gaben; wer ihm die Reinigfeit von 10 Bfg. giebt, erhält noch 3 Romanhefte, wie "Der Scharfrichter von Magdeburg", "Am Sterbebette angetraut" und "Der Schinderhannes" gratis. Außerdem erhalt man noch 18 der neuesten Lieder. Run kommt die Station Curve in Sicht. Er verabschiedet fich, steigt aus und fährt mit dem Rheingauerzug nach Rüdesheim weiter. Sier fängt er mit feinem Rumifftiidden bon born an. In Rüdesheim angelangt, erwartet er den Coblenzer Zug, steigt in Biebrich um, und fahrt nach Caftel gunid, in ber froben Gewißheit, das Sahrgeld drei- bis vierfach verdient zu

Bortrag. Um Freitag, ben 30. Januar Abends, 8 Uhr wird herr Jens Lu Ben, Dozent an ber humbolbi-Alabemie su Berlin auf Beranlaffung bes Lofal-Gewerbebereins im Sanle ber Gewerbeschule einen Bortrog balten über: "Die Glettricität im Dienfte bes mobernen Berfehrs." Rebner, melder burch feine feit langeren Jahren im biefigen Rurband alljährlich stattfinbenben Bortrage beftens befannt ift, bietet mit borftebenbem Bortrag ein aftuelles und intereffantes Thema und wird feine Ausführungen burch ca. 100 Lichtbilber beson-

bers anfchaulich geftalten.

* Der Mannergesangberein "Union" hielt am Conntog, ben 18. Januar feine biesjährige carnevaliftische Damenfitung in ben Raumen bes Turnerheims, hellmunbitrage ab. Bunft 9 Uhr bröhnten bie 11 Ranonenichlage und bas Comite gog mit großem Bomp unter ben Rangen bes Rarhallamariches ein. Rach einer langeren recht gewürzten Ansprache bes 1. narriichen Brafibenten herrn Lub. Beder folgten Schlag auf Schlag bie ichonften Bortrage, welche bie Lachmusteln ber Anwejenben in steter Bewegung hielten. Besonders die Karren Lud. Peder, L. Schleim, Erwin Lerch, I. Naumann, sowie die dummen jü-ichen Rekruten K. Wirth. D. Gemmer, Th. Diener und Sg. Schleim thaten ihr Möglichstes. Besonders derdient machte sich noch die Sängerschaar, unter Leitung des Dirigenten Herrn Lehrer Carl Hentel. Es war bereits ichon 1 Uhr vorbei als bas Comité abzog und wurde alsbann bem Tanzbeim bis 5 Uhr Rechnung getragen.

Bellitär-Berjonalien. Das Militär-Wochenblatt melbet: Be de et, Leutnant an der Unterossizierschule zu Biebrich zum Oberleutnant befördert. Zu Leutnants der Reserve besördert: von Daugwis (Wiesdaden) Biceseldwebel des 4. Garbe-Regts. zu Juß, Effelder Berger (Döchst) Viceseldwebel des Histlier-Regts. von Gersdorff (Kurk.) Ar. 80, die Vicewachtmeister Fresent us (Wiesdaden) des Dragoner-Regts. Freiherr von Mantensfel (Rhein.) Ar. 5, Stemspel und Genth (Wiesdaden) des Aurmärk. Drag-Regts. von Holgender den horff (1. Rhein.) Ar. 8, Och i (Wiesdaden), von Holgender Biceseldwebel des Mein. Inger-Bataillons Ar. 8. Unterarzt der Reserve Dr. Mehr eher (Wiesdaden) zum Assistations der Reserve Dr. Mehr eher (Wiesdaden)

Die Stadtberordneten sind auf Freitag, 30. Januar zu einer Sihung eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u. A. folgende Buntte: Mittheilungen über Betriedseinrichtungen bei dem Kurhausprodisorium zur Besorderung wegunsertiger Kurgäste, Festsehung der Arbeitszeit der städt. Arbeiter auf 10 Stunden, Schwesterupslege im städt. Krankenhaus, Uebertragung der Stadtkämmerergeschäfte auf den Beigeordneten Dr. Scholz und Schaffung einer Stelle eines Magistrats-Assessor, Festsehung der Pensionsverhältnisse der städt. Beamten, Antrag des Stadtberordneten Schröder betr. die Stärfe der einzelnen Schulklassen etc. Die vollständige Tagesordnung ist aus dem heutigen Amtsblatt des General-Anzeigers ersichtlich.

r. Jum Bahnhofsneubau. Rach dem günftigen Umschlag der Witterung wurden im Bahnhofsneubauterrain die Grundarbeiten wieder in vollem Umsange ausgenommen. An der Stelle, wo die österen Erdrutschungen vorgesommen, ist eine große Arbeiterzahl ausgeboten, und es werden mit Materialzügen sortwährend abwechselnd mittelst drei Maschinen die Grundmassen an Ort und Stelle besördert. Der Einschnitt der früheren Rhein- und Taumisdahnlinte, ist zum Theil zur richtigen Söbe ausgefüllt. Auch mit Entwässerungstanäsen ist man noch beschäftigt. — Auf der neuen Bahnstrede Bischofsbeim-Mainz-Wiesdahn ist unterhald Hochheim das Gelände rechts der Tamnusdahn, eit einigen Tagen ebenfalls zum Bahndan in Angriff genommen. Um die schwalspurige Feldbahn sir Materialzüge legen zu können, mußte ein Tamm durchbrochen werden. Die Tesegraphenseitung ist oberhald Kastel weiter abseits verleut worden.

Die Erbschaft, die dem Intendanten b. Hillsen aus der Hintersassenschaft der Baronin Cohn-Oppenheim zugefallen ist, besteht, wie jeht näher bekannt wird, in den reichen Lunstschaft der Berblichenen und einer Baarsumme don 800 000 K. Der Gesammtwerth der Erbschaft dürste somit die ursprünglich angegebene Summe von einer Million noch über-

• Staats- und Gemeinbestener. Debetermin für die Steuerzahler, welche in den Straßen mit den Ansangsbuchstaben D. B. D. R. wohnen, ist auf den 29., 30., 31. Januar und 2. Februar sestgeseht.

* Holzversteigerung. Bei ber Holzbersteigerung im Distrikt Schläferstopf (54) wurden folgende verhältnismäßig hohen Durchschnittspreise erzielt: Der Festmeter Eichen-Stammholz 20,57 A. Buchen-Stammholz 12,25 A. Buchen-Scheitholz 16,04, Buchen-Brügelholz 3,68, Buchen-Wellholz 4,39 A.

* Bieber ein Frühlingsbote. Heute wurde uns von einem Leser unseres Blattes ein Schmetterling (Wegfuchs) überbracht. Das Thierchen ist in der Mainzerstraße gesangen worden, wo der Sonnenschein zu neinem verfrühten Ausslug verlock hatte.

* Bafentertheilung. Herrn Wilh. Benber hier, Rheinftr. 11 wurde ein Patent ertheilt auf eine "felbstthätige eleftrische Bugbedungseinrichtung auf Rr. 138193.

· Gistlub. Die Sport-Gisbahn Bolfenbruch ift wieber ge-

* Gestohlen wurde aus einer Drojchte eine blaue mit G. B. gezeichnete Fferbedede und ein dunkelblauer Kutschermantel mit Rickelknöpfen.

* Aurhaus. Unter den modernen Geigern, die in den letten Jahren zum Weltruf gelangt sind, steht — darüber giedt es in der musikalischen Welt nur eine Stimme — Eugen Djade oben an, wie er überhaupt zu den allerersten der musikgeschicklichen Korpphäen des Biolinspieles zählt. Sein Spiel hat diesseits und jenseits des Oceans die größten Triumphe geseiert und man wird sich auch hier noch des überwältigenden Eindrucks erinnern, welchen die augerordentliche Künstlerschaft des illustren Birtuosen siets in den Cyslus-Konzerten des Kurbauses erregte. Mit seinem Wiederengagement sur das Freitag dieser Woche stattsindende Cyslus-Konzert hat die Kurderwaltung dem allgemeinen Wunsche der hiesigen Musiksreunde ent-

* Der britte Rurhaus-Mastenball am Camftag biefer Bie

de scheint sehr besucht gu werben.

* Residenstheater. August Junkermann spielt morgen ben "Onkel Bräsig", worant wir nochmals hinweisen. Am Freitag wird der Jubilar "Dörchläuchting" im gleichnamigen Charatterbilde, von August Junkermann selbst frei nach Fris Reuter bearbeitet, verkörpern.

* **Balhalla**. Bei ber am Sonntag in ber Balhalla stattgefundenen Weinprobe für den Ball des Küservereins Wiesbaden, gegründet 1890, wurde die Lieserung den Firmen Paul Bollweber und Christian Limbarth (Inh. H. Lill) übertragen.

• Stenographisches. Der hiesige Stenotachygraphenberein erössnet am Dienstag, 3. Jebruar, Abends 9 Uhr in der Elementarschule, Bleichstraße 28 einen Gratiskursus nach dem System der Stenotachygraphie, auf welchen Freunde der Stenographie ausmerksam gemacht seien. Der Unterricht wird in der mehrjährig erprodten Methode durch den seitberigen Unterrichtsleiter Herrn Jul. Städer ertheilt. Anmeldungen sind an Herrn W. Gäde, Biedricherstraße 8 zu richten. Es sei noch darauf ausmerssam gemacht, daß der Stenotachygraphenverein durch Abkommen mit dem Resormbildungsverein E. B. Hamburg seinen Mitgliedern den Bortheil dieten kann, daß diese unentgeltlich Unterricht in Französisch, Englisch, Buchführung, sim. Rechnen, Wechsellehre und Dandelskorrespondenz nehmen können. Prospekte stehen zur Bersügung.

Der Allgemeine Kranken-Berein E. H. hielt seine erste biesjährige Generalversammlung bei ziemlich regem Besuch im Deutschen Hof ab. Der 1. Borsissende Her Heine Geinrich Kais is erspattete einen aussährlichen Jahresbericht, aus dem besonders bervorzuheben ist, daß an 387 Mitglieder sür 11948 Tage Krankengelder gewährt wurden. Turch Tod hat der Berein 34 Mitglieder verloren, deren Andenken die Generalversammlung durch Erheben von den Sigen ehrte. Rach den vorliegenden Rechenschaftsbericht betrugen die Einnahmen 34935,89 A. die in der Hauptlache aus den Mitgliederbeiträgen mit 29284,03 A bestehen. Die Ansgaben stellen sich auf 186 die letzen der Corona ih und den Deinweg sanden. Die Gesellschaft "Lohen Bestung und der Gelektrisch bestungen das den große carnevalistische Die Einnahmen 189284,03 A bestehen. Die Ansgaben stellen sich auf die erstreuen und sich zu einer bei Verlagieder der Gorona ih und den Deinweg sanden. Die Gesellschaft "Lohen Deinweg sanden.

Kranfengelber 16511,28 A, ärztliche Behandlung 2237,12 A., Argnei und Heilmittel 3387,62 A, Kranfenanstalten 1800,60 A, Sterbegelber 2010 A. Rapitalanlagen 3450,90 A. perjonliche Bermaltungstoften 2524.40 & und fonftige fleinere Betroge. Trop ber enormen Beibulfe, Die ber Berein jeinen Mitgliebern und deren Angehörigen im berfloffenen Jahre gewährte, war es doch noch möglich, den Reservesond auf 16930,60 .K. ju erhöhen. Auch ist es als ein gunftiges Beichen zu betrachten, bag bie Mitgliebergahl ftets gunimmt. Die herren 2. Borfigenber hern B. Rilb, Kuffenführer Philipp Dorn, Schriftfuhrer Georg Sillesbeimer wurden wiedergewahlt. Bu Beifigern erfor man bie herrn 3of. Ebenig,, Mug. Rnapp, Anton Breitenbach, heinrich Wenzel, E. Schott, D. Diebl, Joh. Bregber, D. Schud und J. Deftrich. Bu Rechnungsprufern wurden bie Deren Bregber, Deftrich, Birtenftod, Arat und Buff, ju Rafsenrevisoren die herren Stieglig, Trop und Diels ernannt. Der Allgemeine Krantenberein, ber auf ein 40jähriges erfolgreiches Befteben gurudbliden tann, gewährt feinen Mitgliebern bei einem Wochenbeitrag von 38 & im Erfranfungsfalle ein tägliches Kranfengelb von 1,35 A. (felbft Sonntags), freie argtliche Behandlung, auch burch Spezialarate, und Argneien neben anderen Beilmitteln, ober freie Rur und Berpflegung in einem Kranfenbaus. Der Allgemeine Kranfenverin entspricht vollfranbig ben Anforberungen bes Granten-Berficherungsgefetes und fann baburch ben Berficherungspflichtigen, als auch folden, welche fich freiwillig verfichern wollen, jum Beitritt beftens empfohlen werben. Anmelbungen nehmen gu jeber Beit ber 1. Borfigenbe Berr Beinrich Raifer, Belenenftrage 5 und ber Raffenführer Berr Bb. Dorn, Friedrichftrage 14 (Mittelban)

* Wilbsang. Wie ichon durch bie Annonce befannt findet bie so allgemein beliebte humoristische Abendunterhaltung mit Ball am fommenben Sonntag, ben 1. Februar in ber Mannerturnhalle ftatt. Bon Geiten bes Comités ift wieder Alles aufgeboten worben, um die Beranftaltung recht großartig werben gu laffen. Unter Anberem find bie vortreffliche Gejangeriege bes Dannerturnvereins, mehrere Mitglieber bes Rgl. hoftheaters und Opernfanger herr Billi Junior (Bariton) gewonnen. Ilm ben humoriftischen Theil werben fich verbient machen; ber allbeliebte borirreffliche Bilbfangshumorift &. Lehmann, ber braftifche Romifer Baumann und Original-Dumorift Beimerbinger. Die Tombola, feit Jahren eine ber iconften, ift biesmal gang befonbers reichlich bedacht. Anger verichiedenartigen Gerbicen, Tafelauffagen, Delgemalben ufm. ift bon Geiten bes Comité ein bergierter 2thuriger Rleiberichrant geftiftet. Die betr. Gegenftanbe find bis jum Sonntag, ben 1. Februar im Laben bes herrn Schmab, Romerberg 16 ausgestellt. Es ift rathsam fich im Borvertauf eine Karte gu lofen, ba an ber Raffe ein Breis-aufschlag ftattfindet. Die gesammte Beilchentapelle wird ihre munteren Beifen bagu ertonen laffen, brum fei bie Parole am Sonnta: "Auf in ben Bilbfang!

Der Dilettantenberein "Urania" hält seinen biedjährigen großen Mastenball mit Preisoertheilung am Samstag, ben 7. Februar in der auss närrischste decorirten Salle des Männerturnvereins, Platterstraße 16. An die schönsten resp. originellsten Damen- und Herrenmasten fommen 10 Preise zur Bertheilung. Masten berechtigt ein Mastenstern sim Bordertauf 1 M.) für Nichtmasten ein an der Kasse gelöstes carned. Abzeichen 0,50 Pf. zum Eintritt.

* Der Gesangberein "Biesbabener Mannerflub" hatte am Samstag, ben 24. Januar, Abends feine Getrenen in bem Turnerheim berjammelt, um nach bergebrachter Beife eine narriiche Damenfigung abzuhalten. Und bas muffen wir gleich conftatiren, es war nichts gespart worben, um allen Unwefenben einen vorzuglich gelungenen Abend zu bereiten. Rachdem etwas später, wie angesagt, das Comité seinen Radau-Ein-zug gehalten, ließ der "hargeloffene" närrische Bräsident A. Grünberg einen brillanten Speech los, der gleich richtigeStimmung in die heitere Bersammlung brachte. Rach Lieb Rr. 1 (Berfasser Simmersbach), verlas der Bige Fint ein großartiges Brotofoll, in welchem namentlich foftliche Borfalle aus bem Bereinsleben beleuchtet wurden. Run folgten Schlag aufSchlag bie narrifden Bortrage und Enjemblepiecen. Rarr Lehmann brillirte als trauriger Ehemann und trug ferner "Du bift fonft nicht fo" por. Rarr Aug, hartmann fang fein wehmithiges "Lotte, Lotte" und Rarr Schwarz gab "Michels heimfehr aus ber Stabt" in feiner brillanten Weifternarrheit jum Beften. Die Rarren Bergog, Rell, Beigengroll brachten bas urfomische Tergett "Ber tragt bie Bfann weg". Ehrenmitglieb Soffanger Blate erfreute burch prachtvolle Tenorioli, Rarr Kriffel burch Bagioli. Gine weitere Carnevalicene "Auf dem Ausfanftsburean" wurde bon ben Rarren Bivereng, Schwarg, Beigengroll, Bittlich und Rod in fo braftischer Beise jur Ausführung gebracht, bag man für bie Zwerchfelle ber Buborer Befürchtungen tragen mußte. Auch ber gemeinichaftliche Chor "Ein Standchen im Gefangverein" ging glangenb bom Stapel. "Biepenrohrs Beimfehr" gab ben Rarren Schwarg, Doneder und Zwereng von Reuem Gelegenheit ihre Runft im Rarrifden glangend au beweifen. Much amei Bigeuner (Gebr. Grunberg) wußten burch ein Zwiegesprach mahre Lachsalven zu erregen. Dag inzwischen verschiedene brillant abgefaßte Chorlieder ertonten, beren Ber-faffer bie Rarren Doneder, Bludlich, Schwars, Bagner, Wittlich, Rlumm und A. Grunberg fich ihren Dant burch Ericheinen in ber Butt bolen mußten, ift felbitverftanblich. Ginen Glangpuntt bilbete ber Einzug bes gesammten Comités ber Biesb. Narrhalla. Urichobe und Ehrenmitglied bes Dannerflub Chriftian Gludlich wußte mit gunbenben Worten ber Debife "Rarrbeit, Brüberlichfeit, Ginheit" amifchen beiben Bereinen Ausbrud gu verleihen und brachte bem Gigungspräfibenten M. Grunberg ben Ablerorben ber Rarrhalla, bem Bereinsprafibenten die Infignien ber Narrhalla Rappe und Stern. Den Dant bes Mannerlind iprach ber Sigungsprafibent A. Grunberg in gleichfalls vorzüglicher Beise und eine Umärmelung der beiden glücklichen Präsidenten schloß diesen erhebenden Akt. Selbstwer-ftändlich konnte es die Narrhalla nicht unterlassen, drei Ihrer vorzüglichsten Redner Glücklich, Joseph und Aunze in die Bütte zu senden, die das versammelte Narrenvölken mit ihren Meiftervortragen gur größten Musgelaffenbeit veranlagten. Rurgum es war ein Rarrenabend, wie ibn eben ber Mannerflub gu veranstalten versteht und es war sehr spat am Sonntag Morgen als die letten ber Corona ihre Tangbeine gur Rube brachten und ben Deimweg fanben.

Die Gesellichaft "Lohengrin" veranstaltet Sonntag, den 8. Februar, von 4 Uhr Nachmittags ab, im närrisch decorirten, elektrisch beleuchteten Saalban Burggraf, dei Mitglied Debel, eine große carnevalistische Damenstung mit Tans. Für eine gut besehte Musikapelle, sowie humoristische Unterhaltung ist seitens des närrischen Bräsidiums bestens Sorge getragen. Mithin wird sich diese einzige Sihung eines zahlreichen Besuches erfreuen und sich zu einer besonders glanzvollen gestalten. Näheres durch die Dauptannonce.



Strakammer-Sikung vom 26. Januar. Ein ichlimmer Scherz.

Im August, gerade wahrend der Arbeitspause, ftellte fich in einer Badfteinfabrif an der zwifden der Schierfteinerstraße und Mosbach belegenen Straße ein Colporteur aus Biesbaden ein und bot Bilder jum Raufe an. Der Mann hatte denn auch nicht lange zu sprechen. Bon den anwesenden bier Arbeitern unterschrieb Jeber einen Beftellichein sahlte den darin ausbedungenen fleinen Betrag, oder vielmehr der Meister bezahlte denselben, und bald darauf trafen 12 ein Meter große Deidrudbilder ein, genug, ein ganges Haus deforativ auszustatten. Die Leute indeg nahmen diefelben nicht an fich, sondern der Weister that das, und es entstand ipater der Berdacht gegen ihn, daß er die Arbeiter nur veranlagt habe, die Bestellscheine, und zwar mit falschem Ramen zu unterzeichnen, um sich in den Besitz der Bilder zu seben. Heute stand er in der Person des Badfteinmeisters Beter S. zugleich mit den betreffenden Arbeitern Georg Sch. Johann R. Philipp Sch. und Alfred B. bor ber Straffammer unter ber Anflage ber Anftiftung gu Betrug und Urkundenfälschung rest, dieser beiden Bergeben felbst, doch wurde er freigesprochen, während die Anderen in 3 reip. 4 Bochen Gefängniß verfielen.

Strafkammer-Sigung vom 28. Januar 1903. Zwel Eiel.

Der Soufirer Carl Schmidt von Dotheim mar bor einiger Beit in einem Civilprozeg unterlegen und hatte die entstandenen Rosten zu tragen Wreiwillig jedoch bezahlte er nicht und als eines Tages ein Gerichtsbollzieher bei ism erichien, da versicherte er, 2 gepfändete Esel gehörten nicht ihm, fondern dem Althandler Jafob Grauer aus Biesbaden, welcher ihm diefelben nur gur Benutung überlaffen habe. Richtsdestoweniger behielt der Gerichtsvollzieher die Bfandung aufrecht, worauf Gauer Interventionsklage erhob. Während der bezügliche Prozes noch schwebte, berfaufte Sch. Die Grauthiere im Ginverftandnig mit G. einem Manne in Gaualgesheim für DH. 160. — Ihm wird daraus ber Borwurf der Pfandverbringung, G. der Anftiftung gemacht. Bom Schöffengericht jedoch wurden die Leutchen freigesprochen, weil fie in gutem Glauben gehandelt batten. - Der Gerr Amtsanwalt hat zwar wider das Urtheil Berufung angemeldet, doch blieb dieselbe beute ohne Erfolg, weil et zweifelhaft ichien, ob die Pfandung feiner Zeit überhaupt noch zu Recht beftanden habe.

Unerlaubte Lotterie.

Der Händler Georg Schäfer von hier bezieht die Jahrmärfte mit einem sogenannten Glücksrade. Man zahlt bei ihm für die Betheiligung an einem Spiel 10 Bfg. und gewinnt im günstigsten Falle einen Gebrauchsgegenstand von geringem Berthe. Derartige Spiele zu veranstalten hat Schäfer das Recht, was er aber nicht darf, das ist das Auszahlen der Gewinne in Baar. Bei dem Publishun sind natürlich die Geldgewinne die begehrtesten und Schäfer hat am 28. September v. Is. gelegentlich der Kirchweih in Erbach den Wann von der Konfurrenz denunzirt wurde, engagirte sich einen Civilisten, dem er 10 Pfennige gab, damit dieser selbst einmal spielen könne und er so Zeugen gegen Schäfer habe, Begen gewerdsmäßigem Glücksspieles traf diesen eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen.

Freigeiprochen.

Der Anstreicher und Lackirer Wilhelm Minor von Langenschwerzugen albach soll den Bürgermeister beleidigt haben. Er wurde jedoch freigesprochen, weil die Aeußerung, wie sie gefallen war, nicht mehr bestimmt sestgestellt werden konnte und weil eventl. auch die Absicht der Beleidigung nicht nachweisbar war.

Eieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftakt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuiueton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

Beitere Nachrichten fiehe Seite 7.

Ausgug aus dem Cibilftands-Regifter der Stadt Biess baden vom 28. Januar 1903.

Geboren: Am 23. Januar dem Fuhrmann Christian Christmann e. S., Heinrich Michael. — Am 24. Januar dem Schuhmacher Otto Engel e. L., Louise. — Am 19. Januar dem Schreinergehülsen Konrad Teichmann e. L., Ella Auguste Lucie. — Am 22. Januar dem Tapezierermeister Louis Wölfert e. S., Willi.

Auf geboten: Der Kutscher Georg August War Otto Henkel zu Holzappel mit Louise Heidersdorf das. — Der Hausdiener Kilian Scheurich hier mit Katharina Klepper hier. — Der praktische Arzt Dr. med. Joseph Theodor Brund von Kolanowski zu Charlottenburg mit Baula Waria Wathilde Wirt das. — Der Müller Louis Christian Heinrich Kau zu Böhlermühle bei Werenberg mit Emilie Grün das. — Der Bäckergehülse Karl Weidmann zu Kendorf mit Warie Sevsarh hier. — Der Gerichts-Assistent August Wilhelm Sachs hier mit Minna Katharine Warie Kircher zu Schlitz. — Der Kgl. Oberleutnant im Infanterie-Regiment Bogel von Falkenstein (7. Westf.) Kr. 56 Friedrich Tiemann zu Wessel mit Gertrude Caster hier

Gestorben: Am 27. Januar Rentnerin Josephine Trombetta, 67 J. — Am 27. Januar Landmann Johann Bhilipp Mai aus Wildsachsen, 63 J. — Am 28. Januar Maria, T. des Monteurs Konrad Weigand, 2 M.

HMIS



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 24.

Connerftag, den 29. Januar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merben auf

Freitag, ben 30. Januar 1903, Nachmittage 4 11hr,

in den Burgerjaal des Rathhaufes gur Gibung ergebenft eingeladen.

Tagesorbnung.

1. Mittheilungen über Betriebseinrichtungen beim Rurbausproviforium gur Beforderung wegunfertiger Rurgafte.

2. Borlage betr. die Gestsetung der Arbeitegeit der ftabtifden Arbeiter auf 10 Gtunden.

3. Antrag auf Bewilligung von 15000 DR. für Rechnung des Etats von 1903, gur Anichaffung einer Dampfmalge mit Rubehör.

4. Erhöhung ber Roften für Die Schwesternpflege im ftabtifden Granfenhaufe. Ber. F.- II.

5. Fluchtlinienplan für die Erbreiterung ber Emfer-ftrage, Subfeite von Ro. 2-20. Ber. B.-A.

6. Uebertragung ber Stadtfammerergeichafte auf ben

Beigeordneten Dr. Choly und Schaffung ber Stelle eines Magiftrats-Mifeffors. Ber. D.-M. 7. Ginrichtung einer Generalbormund chaft für Diejenigen

Minderjahrigen, die der Gurforge bes Ortsarmenverbandes ber Stadt Biesbaden anbeimfallen. Ber. D. . 21.

8. Eingabe bes Bereins Biesbadener Sandelsgartner, betr. Die Feldweggebühr. Ber. D.-A.

9. Anfauf von Gelande gur Erbreiterung ber Emfer-ftrage zwijchen Balram- und Beigenburgftrage. Ber. F.-A. 10. Antrag auf Gemabrung einer Gehaltszulage an ben Accife Inipettor. Ber. 3.-A.

11. Desgleichen an einen Bureau-Affiftenten ber Armen-Bermaltung. Ber. F .- A.

12. Schaffung ber Stelle eines tednischen Gefretare bei ber Ranalbau-Abtheilung bes Stadtbauamte. Ber. D.-A.

13. Lebenslängliche Unftellung des Rrantenhausvermaltere. Ber. D.- A.

14. Antrag auf Abstandnahme von einer, von der gefenlichen Regelung abweichenden ftatutarifden Geftfetjung ber Benfionsverhaltniffe der ftadtifchen Beamten. Ber. D.-A.

15. Gin Bejuch um Buweijung von Beichaftigung.

16.-Antrag auf Bewilligung von 400 Mf. jur Bornahme archaologifder Untersuchungen.

17. Desgleichen von 260 Dit. gur Berftellung eines abgeichloffenen Raumes im Dachgeichof des Feuerwehrgebaudes. 18. Bertauf von Feldwegflachen an ber Philippsbergfirage.

19. Desgleichen bon Theilflachen bes alten Wallufermege.

20. Anhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung, betr. Die fefte Unftellung des technischen Gefretars Beister.

21. Desgleichen, betr. Die fefte Unftellung bes Ingenieurs Beber.

22. Regelung der Gehaltsverhältniffe eines Bureaubeamten ber Lidgt- und Bafferwerfsverwaltung. 23. Bahl ber Raffenreviforen für bas 3abr 1903,

Ber. 23.-21. 24. Bahl eines Mitgliedes der Gebaubefteuer-Ber-

anlagungs Rommiffion. Ber. 28. A.

25. Antrag bes Stadtverordneten Schroeber: "Die Stadtberordneten-Berfammlung moge ben Magiftrat erfuchen, darauf hingumirten, daß die Starte ber Bolfsichultlaffen nach und nach auf durchichnittlich 50 Schüler beidranft merde und icon bei Bejegung der Gutenbergichule und dem nachften Saushaltspian auf möglichfte Berabfetjung Bedacht zu nehmen."

Wiesbaden, den 26. Ranuar 1903.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten-Berjammlung.

Befanntmachung.

Bon bem Geldwege "Schone Musficht" Rr. 9306 bes Lagerbuchs foll ber auf dem borliegenden Plane mit a. b. c.

bezechnete Theil eingezogen werben.

Dies wird gemaß § 57 des Buftandigfeitogefetes vom 1. Auguft 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 16. d. Dite. beginnenden Grift von 4 Bochen bei dem Dagiftrate ichriftlich borgubringen, ober gum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mahrend ber Bormittagebienstfiunden im Rathhaufe auf Bimmer 51 gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 12. Januar 1903.

Der Dberburgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Werdingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfe an Borttanb-Rement gu ben ftabtifchen Tiefbauten im Rechnunge. jahre 1903 foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungennterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen und die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Big, bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 4. Februar 1903, Bormittage 11 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage

Biesbaden, den 19. Januar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemefen.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 200000 hartgebrannten Ringofenfteinen gu ben ftabtifchen Stanalbauten im Rechnungejahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsdienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, oder auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 50 Big. bezogen merben. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 3. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Zuichlagsfrift: 14 Tage. Bicsbaden, den 17. Januar 1903. 7012

Stadtbauamt, Abth. Ranalifationemejen.

Berdingung.

Die Gestellung der Fuhrenleiftungen bei Ausführung ber ftabtifden Strafenreinigung gur Rachtzeit im Rechnungsjahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstiftunden im Rathhaufe, Bimmer No. 44 eingesehen, auch bon dort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginsendung von 1 M. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Stragenrei. nigung bei Racht" verjebene Angebote find ipateftens bis Dienftag, den 10. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berück-

Buichlagsfrift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 28. Januar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanutmachung.

Die Blattenlegerarbeiten für bas Reinigerhaus II der Gasjabrit follen vergeben merden,

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bebingungen Beidnungen tonnen an ben Wochentagen, bon 9-11 Hhr Bormittage auf dem Banburcan ber Gas. fabrit, Maingerlandftrafe Rr. 4, eingefeben und Die gu verwendenden Angebots-Formulare bafelbit in Empfang genommen merben.

Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben, fpateftens bis Mittwoch, ben 4. Rebruar, Mittage 12 Uhr, bei ber Direttion, Marft. ftrage 16, Bimmer Dr. 6, eingureichen.

Biesbaden, den 26. Januar 1908. 7190 Die Direttion

ber ftabt. Baffere, Gas- und Gleftr. Berfe.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftge festen Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftfrunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

1577 Der Dagftratt.

Bekanntmachung.

betreffend die Berfteigerung von Bauplagen aus dem Ablerterrain.

Camitag, den 14. Februar d. 3., Bormittage 11 Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplate, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbietenb verfteigert

Die Plane über bie Bauplat-Gintheilung, bie Bebingungen und ein zwifden ber Boligei-Direttion und bem Magiftrate ftattgehabter Schriftmechfel begüglich ber Bebauung bes Edplates, liegen im Rathhaufe auf Zimmer Ro. 35 (Stabtvermeffungsamt) mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bebingungen gegen Gingablung von einer Mart abgegeben merben.

Wiesbaden, ben 24. Januar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Auf Grund bes § 3 Abj. 2 bes Reichsgesebes, betreffend ben Schut ber Brieftauben und ben Brieftauben-Bertehr im Rriege, vom 28. Mai 1894, Reichsgef.-Bl. S. 463, wird gur afigemeinen Reuntniß gebracht, bag

der Brieftauben-Berein "Columbia" gu Biesbaden

bem Berbanbe Deutscher Brieftauben-Liebhaber-Bereine argehort und die im Befige ber nachverzeichneten Mitglieder Diejes Bereins befindlichen Brieftauben ben Schut bee oben ermahnten Gefeges genießen.

bes Brieftauben-Bereins "Columbia" Biesbat in fiber bie bemfelben angehörigen Mitglieder und ber im Befige berfelben befindlichen Militar-Brieftauben :

Sip. 900.	Die Mitglieber				Lage
	Bu: n, Borname	Stand ober Bewerbe	Wohnung	Sabi ber Militar. Brieffauben	des Tauben- ichlages.
9 8 4 5 6	Jedel, Withelm Momberger, Rarl Bhilipp Bring, Rarl Ruppert, Heinr. Schiffer, Jat. Ed. Geel, Karl Kreuter, heinrich	Beinhandler Architect Schornfteinfeg.	Friedrichitr. 44	50 35 25 36	Borberbans Lagerplati Abolisadiee 40 Seitenban Borberhaus

Borftebende Befanntmadjung wird veröffentlicht. Biesbaden, 26. Januar 1903.

7230

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Nachdem herr Areislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugejuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, machen wir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur die Baus gefuche erforderlichen Rebenegemplare Des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen herzustellen. Auf Dieje Beife wird am beften bie Gemahr der Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stabtbanamt.

Städtifches Leibhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, daß bas ftadtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 DRt. auf jebe beliebige Beit, langfrens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 par. Binfen giebt und dag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus anwejend find. Die Leibhans Deputation.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung).

Für ben Bolfsfindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemahrt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Ihr, entgegengenommen

Biesbaden, ben 19. Juni 1902. 754 Der Magftirat.

Bente Donnerftag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Unterfudung minbermerthig befundene Gieifch

bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Wiederverfaufer (Rieifchhandler, Menger, Burth-bereiter und Birtbe) barf bas Fieifch nicht abgegeben werben. 7249 Städtifche Echlachthaus Bermaltung.

Befannimachung.

Durch bie Umbauten in ber Schlachthaus-Anlage find wei noch fehr gut erhaltene, genietete Gittertrager je 9,84 Deter lang und 0,90 Meter hoch, überfluffig geworden und follen Freitag, ben 13. Februar, Rachmittage 4 Uhr, in ber Schlachthane:Mulage an ben Deiftbietenden öffentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen liegen im Burean ber Schlacht: hand Berwaltung jur Ginficht aus und fonnen bie Erager jederzeit befichtigt merben. Biesbaden, ben 27. Januar 1903.

Die ftabtifche Schlachthaus Deputation.

Freitvillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Saugiprige II werben auf Camftag, ben 31. Januar 1903, Albende 8 Uhr, gu einer General-Berjammlung

in die Mannerturnhalle, Blatterftrage, einge-

Wegen Bichtigfeit der Tagesordnung wird allfeitiges Ericheinen erwünscht.

Biesbaden, ben 28. Januar 1903. Die Brandbireftion.



Donnerstag, den 29. Januar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir a r.

Nachm, 4 Uhr:	200
1. Cornelius-Marsch	. Mendelssohn.
2. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture	. Gade.
S. I Finale aus "Die Jüdin".	. Halevy.
A Califor Town Managha	Ganne.
4. Sehön Japan, Mazurka	. Verdi.
5. Fantasie aus "Rigoletto"	Thomas.
6. Ouverture zu "Mignon" · · ·	. Hammer,
7. Canzonetta für Streichquartett	
8. VI. ungarische Rhapsodie	. Liszt.
Abends 8 Uhr:	
	. Flotow.
1. Ouverture zu "Indra".	. Chabrier.
2. Danse slave	. Frz. Schubert
3. Der Wanderer, Lied	. Elk, Dendoore
4. Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende	317
Hollander	. Wagner,
5. Verspiel zu "Loreley"	. M. Bruch.
6. Loin du bal, Intermezzo	. Gillett.
7. Mendelssohniana, Fantasie	. Dupont
8. La Favorite, Marsch der alten napoleonischen	
Kaisergarde.	

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Kunstler. Freitag, den 30. Januar 1903, Abends 71/2 Uhr:

IX. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl, Musikdirektor. Solist:

Herr Professor Eugen Ysaye aus Brüssel (Violine) Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

1.	Tragische Ouverture Konzert in E-moll ft	PRO		1		ester	 Brahms. Mendelssohn,
R	Herr Ysaye	-dur					Beethoven.
4.	Violin-Vortrage mit a) Chant d'hioer b) Polonaise			egle	tung		Ysaye. Vieuxtemps.
	c) Caprice .						Guiraud.
	Vorspiel zu "Die Me	inters	inge	zu.	Nüri	berg"	Wagner,

Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 31. Januar 1903, Abends 8 Uhr:

III. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Ooffnung 7 Uhr. Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk., Nicht-Abonnenten 4 Mk. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzei chniss

vom 28. Januar 1903. (aus amtilcher Quelle.) Bahnhof-Hotel

Ulrich, Darmstadt Freitag, Strassburg

9lr. 24.

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Sweerts de Landos, Fr m. Bed, Arnheim Goedyriend, Fr. m. Bed, Arn-

Rheinstrasse 23

Block, Wilhelmsrasse 54. Jackstein Freiburg

Schwarzer Book, Kranzplatz 12. Trubinsholz, Nancy Vogler m Fr. Kirn

Weissebach Canzem

Braubach, Saalgasse 34 Müller Ems Strumpf, Wölferlingen Voll, Wölferlingen

Deutsches Haus, Hochstätte 22

Fischer m. Fr Frankfurt Seibert Fr Diez Weyer Mannheim Greisfeld Frl, Köln

Dietenmühle (Kuranstalt) Michaels Winona Beckmann Artern

Kinhorn, Marktstrasse 30 Kahn Krefeld Dippel, Frankfurt Rehbitzer Todtnau Herre Elberfeld Wirth Grafrath Hamburger Elberfeld Scheer Köln

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Reichmann m. Fr Beuthen Weber Hamburg Weiler Frankfurt Tusch Fr Frankfurt

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Wolff Münster Utrecht Bremen Lehmann Antwerpen Wolff Frl Dortmund

> Ginner Wald, Marktstrasse

Frey Kaiserslautern Nees Karlsruhe Weinberg Krefeld Wottge Berlin Brandt Berlin Rüdner Berlin Kärntner Della Dork Hardeke Meyer Köln Almenritter Frankfurt Knigge Köln Kolkmann Bielefeld Weitzenkorn Giessen Mendel Paris Kahn Gera Jacob, Weissenburg Deggelmann Frankfurt Mühlfelder Offenbach Arnheim Berlin Ade Mannheim Schlüter Radolfzell Graul Leipzig Jahn Plauen Nap Remscheid Kessel Osnabrück Wagner Frankfurt Gossel m. Fr Wittlich Hauser Kaiserslautern

Kaiser Friedrich Nerostrasse 361 Cullen m Fr Hamburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Weiss Lörrach Mellor Birmingham

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse von Barstedt Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Vollmer m Fr. Ohligs

Krone, Langgasse 36 Meisinger Mainz

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Helfmann Frankfurt Schmidt Weilburg Schmidt Frl, Weilburg Schwarz Frankfurt Schmidt Geschw Stuttgart Saur Stuttgart Falk Villmar Schneider, Frankfurt Fischer Dernbach

Mehler, Mühlgasse & Hüttner Osnabrück Berg Schalksmühl

Metropole u. Mon pool Obersky Berlin v Santen Fr. Holl Cleve de Josselin de Jong m Fr Holl Cleve Jacobson Strassburg

Hotel Nassau (Nassauer zlof), Kaiser Friedrichplatz 1 Blanckenhagen m Fr. u Bed Zeist

Arnold u Wife Chicago

Nonnenhof, Kirchgasse 39-11 Hilmers Godesberg Otte Düsseldorf Hantelmann Breslau Kockert Berlin Rudy Dresden Peters Hagen Niedlich Berlin

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Schmidt Hamburg Rinneberg Berlin Müller Leipzig rinn m Fr Coblenz Weigelt Mannheim

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Buss Elberfeld

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Marawe Fr Dresden Lamberts Dortmund

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16 Kessel Köln Stamm Basel Darzon Basel Alexander Auch

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Schwerin Berlin

Rose, Kranzplatz. 7, 8 und 5, Schrey, Fr. M-Gladbach Völchers Frl Hamburg Hebbinghaus Darmstadt Hebbinghaus Frl Darmstadt

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Beddig Wolfenbüttel

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. von Hintzen m. Sohn Wladikornas

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Leissmann Essen Tesche Cronberg Fresenius Offenbach Weissenfels m Fr. Berlin

Victoria, Wilhelmstrasse I Göser m Fr Barmen Bennensohn Bacon

Vogel, Rheinstrasse 27 Kraus m Fr. Mainz Volk Frankfurt Münch Bingen Munch Fr m. Tocht Wetzlar Klitzsch Bergedorf Wehrfritz Mainz

Wilhelma. Sornenbergerstrasse 1. Kyritz Frankfurt

In Pivathäusern: Villa Bergh, Nerothal 22 Bartsch Fr Schweidnitz Bartsch Schweidnetz Eltester Fr., Schweidnitz

Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 Ments Fri Steeg

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 29. Januar er., Bormittage 11 Uhr, verfteigere ich ein auf dem fistalifden Grundfind an ber Schierfteinerftraße befindliches

Wohnhaus nebft Stallung

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung. Die Berfteiger. ung findet befrimmt fratt. Cammelplay am Bahnübergang Schierfteinerftrage.

Eliori, Berichtevollzieher. Holzverfauf Die Wiesbaden.

Mittwoch, ben 4. Februar 1903, Borm. 10 Uhr, im Gafthans zum Taunus in Dahn aus ben Difte. 61 Ochfenftuck. 63, 68, 69 Altenstein. Gichen: 1 Stamm mit 1 Fm. 6 Rm. Pfahlbolz. 82 Rm. Scheit u Knüpp. 25 Hot. Wellen. Buchen: 363 Rm. Scheit u Knüpp. 136 Hot. Wellen. Birken: 109 Stämme mit 28 Rm. 183 Km. Scheit u. Knüpp. 14 Hot Wellen. Das Eichen und Birkenholz sitzt unmittelbar an der Eifernen hand. Der Degemeister Waltenborn zu hahn ertbeilt Auskunst.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sanpt. faffe - Abibeilung für Unlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichafisverfehr geöffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902.

Direttion ber Raffauifden Landesbant.

Camftag, ben 31. Januar 1908, Abenbe 7 Hhr, laffen bie Cheleute Beter Fraund bier ihre in hiefiger Gemarfung belegenen Grundfinde: 9 Reder und 3 Biefen unter gunftigen Bablungebebingungen freiwillig öffentlich im Gemeindegimmer berfteigern und gwar gum letten Dal.

Berfleigerungsbedingungen und die die Grundftude betreffenden Rachweisungen tonnen im Amtszimmer auf bem

Rathhaus eingesehen werden. Es wird bemerkt, daß einige Grundftude an festgefesten Bludtlinien liegen und fich gur Baufpetulation eignen.

Sonnenberg, ben 26. Januar 1903.

Der Ortegerichteborfteber : Schmidt.

Befanntmachung

Die Anmelbung jur Militar-Stammroffe betr.

Unter Bezugnahme auf ben die Melbepflicht der Militärpflichtigen betreffenden Baragraph 25 der Wehrordnung erjucke
ich die Boltzeiderwaltungen zu Biedrich und Hochheim und die
Herren Bürgermeister des Kreises, die Bestimmungen desselben,
welche nachstedend abgedruckt sind, wiederholt auf orisäbliche
Weise zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und auf die strenge
Besolgung der darin gegebenen Borschriften durch die dazu Berpflichteten mit Rachbruck zu halten und etwa parkommende Ueberpflichteten mit nachbrud ju halten und etwa portommenbe Uebertretungen im Wege ber vorläufigen Stroffestlegung au ahnben.

Baragraph 25 ber Wehrordnung lautet: Rach Beginn ber Militarpflicht haben bie Behrpflichtigen bie Bflicht, fich gur Aufnahme in bie Refrutirungsftammrolle an-

sumelben (Meibepflicht). Dieje Meibung muß in ber Beit bom 15. Januar bis gum 1. Jehruar erfolgen.

2. Die Unmelbung erfolgt bei ber Orisbehorbe besjenigen Ortes, in welchem ber Militarpflichtige feinen bauerube n Mujenthalt bat.

Sat er feinen banernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Orisbehörbe feines Wohnfibes, b. b. besjenigen Ortes, an welchem sein, ober sofern er noch nicht selbständig ist, seiner Eltern ober Bormunder ordentslicher Gerichtsstand sich befindet.

8. Wer innerhalb des Reichsgebiets weber einen Aufenthalts.

ort noch einen Wohnfis bat, melbet fich in feinem Geburtsort gar Stammrolle, und wenn ber Geburtsort im Auslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem die Eltern ober Familienbaupter ihren legten Wohnfit batten.

4. Bei ber Anmelbung jur Stammrolle ift bas Geburts.
3 e u g n i h vorzulegen, sofern bie Anmelbung nicht am Geburtsorte selbst ersost. Die G e b u r t 8 3 e u g n i s e werben von den zuständigen Standesamtern kostensfrei ertheilt.

(M. M. G. & 32.) 5. Sind Militarpflichtige bon bem Orte, an welchem fie fich nach Rr. 2 ober 3 jur Stammrolle angumelben haben, seitig abwesend (auf ber Reife begriffene Sandlungsbiener, auf Gee befinbliche Seeleute, etc.) fo haben ihre Eftern, Bormfinber, Behr-, Brod- ober Fabrifherren bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle

anzumelben. 6. Die Unmelbung gur Stammrolle ift in ber porftebenb borgeschriebenen Beije feitens ber Militarpflichtigen fo lange a II i a br I i d au wiederholen, bis eine entgilltige Enticheibung über Dienstverpflichtung burch bie Erfagbeborbe erfolgt ift.

Bei Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im ersten Militarpflichtjahr erhaltene Lofungsichein borgulegen. Mugerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Wohnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes etc.) babei angugei-

7. Bon ber Wieberholung ber Anmelbung sur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichtigen besteit, welche für einen bestimmten Zeitraum von ben Erfatbehörben ausbrücklich biervon entbunden ober über bas laufende Jahr hinaus gurficgeftellt worben finb.

8. Militarpflichtige, welche nach Anmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjahre ihren bauernben Aufenthalt ober Wohnsis nach einem anderen Anshebungs ober Musterungsbesirke verlegen, haben dieses behus Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgange der Behörde oder Person, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Antunft berjenigen, welche daselbst die Stammrolle sührt, beteten inverhalt der Tage in mulden

fpateftens innerhalb breier Tage au melben. Berfaumnig ber Delbefriften (Rr. 1, 6, 8) entbinbet nicht bon

ber Melbefrift. 9. Wer bie borgeichriebenen Melbungen gur Stammrolle ober Berichtigung berfelben unterlaßt, ift mit Gelbftrafe bis gu

30 DR. ober mit Saft bis gu 3 Tagen gu bestrafen. Bft biefe Berfaumung burch Umftanbe berbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem Willen bes Melbepflichtigen lag, fo tritt feine Strafe ein.

Borftebenbe Bekanntmachung bes herrn Sanbraths bringe Borftebende Berannmadung bei ben biefigen Militarpflichtigen sweds Rachachtung gur Reuntnig.

Sonnenberg, 31. Dezember 1902. Der Bürgermeifter. Schmidt.



kette Telegramme

9lr. 24.

Chweres Bahnungliid.

. Frantfuri a. DR., 28. Januar. Die "Frif. Big." melbet and Rem port bom 28. bs.: Im Remporter Borortsbertehr ereignete fich geftern Abend in ber Rabe bon Weftfielb (Rem-Berfen), 30 fm. von bier, ein gragliches Bahnunglud. Der bon bier abgebenbe Schnellgug mit Unichlug bon ber Rem-Berjey-Centralbahn, ber mit einer Gefdwindigfeit bon 100 fm. in der Stunde fuhr, rannte in ben 1/4 Stunde borber abgegangenen Botaljug binein. Letterer follte auf ein anberes Geleife gebracht werben, um ben Schnellgug porbeifahren gu laffen, tonnte jeboch nicht einfahren, ba ein Frachtgug ibn binderte. Der Gubrer bes Schnellzuges beachtete bas Salte-Signal nicht. Die Bahl ber Tobtenbeträgt 30, babon find 24 bereits gefunden. 60 Reifenbe murben ichmer und 100 Reifende leicht verlegt. Die Berungludten find faft alle in Remport beichaftigt.

Sandeinfturg.

= Riel, 28. Januar. Die Be i ch en sweiter weiteren beim Sauseinfturg in ber Frankenstrage verungludten Berfonen, eines Maurers und eines Lehrlings murben gestern Abend bon ber Feuerwehr geborgen. Die Annahme, bag fich noch ein bierter Arbeiter unter ben Trummern befindet, icheint fich nicht su bestätigen.

Zur Affaire der Kronprinzessin von Saction.

* Wien, 28. Jan. Die Wiener Zeitung veröffentlicht eine faiferliche Berordnung, mit welcher der Rronbrin. seffin bon Sachfen alle Rechte einer öfterreichifchen Erzberzogin und alle Ehren und Bürden entzogen werben.

* Berlin, 28. Januar. Die "Morgenpost" meldet aus Mentone: 218 die Kronpringeffin und Giron geftern Blumen-Einfäufe machten, wurden fie von einer großen Menschenmenge, die sich vor dem Blumengeschäft angesammelt hatte, durch larmende Rufe ber bobnt. Sie fehrten besbalb in geschloffenem Wagen in das Hotel zurid.

Venezuela.

= London, 27. Januar. Reuters Bureau erfährt das bereits gemeldete Angebot der venezolanischen Regierung, als Garantie für die Innehaltung der Zahlung an die drei Machte 30 Prozent der Bolle in La Guanra und Puerto Cabello zu hinterlegen, wird amtlich bestätigt. Im Pringip ift bas Angebot bon ben betheiligten Dachten angenom. men. Die nothwendigen Abmachungen über die Einzelbeiten des Borichlages werden von den betreffenden Regierungen erwogen. Mit Rudficht auf die fteigende Beforgniß über eine Berlängerung der Blokade, welche in England und Amerika hervorgerufen ist, werden die Berhandlungen mit größter Schnelligfeit gefordert. Es verlautet, die Schärfe ber Blotade folle in dem Mage, wie die Berhandlungen fortschreiten, allmählich gemildert werden. Weitere Zwischenfälle beunruhigender Natur werden nicht erwartet.

* Washington, 28. Jan. Der englische Bolichafter hat in Gemeinschaft mit dem deutschen Geschäftsträger und dem italienischen Botschafter folgende Erflärung abgegeben: Da ein Morgenblatt behauptete, daß Meinungsverschiedenheiten unter den Mächten über die venezolanische Frage ausgebroden feien, fo erflaren wir biermit, daß diefe Behauptung ungutreffend ift und daß die Bertreter der drei Dadhte über jedes Borgeben über Benezuela in vollstem Einverständniß

gehandelt haben und noch handeln.

Die lage in Marokko.

. Mabrib, 28. Januar. Der heralbo melbet aus Melilla, swei fluchtige Juben aus Tassa feien bort eingetroffen. Die Rabhlenstamme haben fich bem Bratenbenten angeschloffen. Man glaubt, bag eine große Schlacht unmittelbar bevorftebt. Einer Radricht aus Gibi-Abes gufolge murbe am 21. be. beftiges Geichupfener in ber Rabe von Togza vernommen. -Un ber Bestfufte von Maroffo wird ein schwungboller Sanbel

mit Kriegs-Contrebande getrieben.
• Fes, 28. Januar. Die Borposten ber Regierungstruppen mußten fich gurudgieben. Die Eruppen bes Bratenbenten brin-

gen immer weiter bor.

* Frantfurt a. Dt., 28. Januar. In Baben-Baben ftarb geftern infolge eines Schlaganfalles ber Wirfl. Geheimrath Ercelleng Wilhelm I orban. (Richt ju verwechseln mit bem Dichter Wilhelm Jordan, welcher fich in Frantfurt befinbet und fich bes beften Boblfeins erfreut. D. Reb.)

= Wien, 28. 3an. Die ausftandigen Schnet. ber beschloffen bei benjenigen Großfonfeftionaren, welche bem bereinbarten Lohntarife beitreten, bom Musftand aurudgutreten. Bisber verpflichteten fich 26 Berrenfleiderkonfestionare auf den vereinbarten Lohntarif. Bei diefen Firmen find breiviertel ber gesammten Arbeiterschaft der Ronfeftionsbranche beschäftigt.

= London, 28. Januar. "Daily Telegraph" meldet aus Chicago, Rodefeller erflärt, er beabsichtige 7 Dillionen Dollars für die Entdedung eines Beilmittels gegen

bie Schwindjucht gu ftiften.

• London, 28. Januar. Die Morgenblätter commentiren einen Artifel ber Times über die Armee, in dem behauptet wirb, England befipe feit 20 Jahren feinen seines Ramens würdigen Rriegsminifter. Morning Leader und Daily Rems machen geltenb, bag biefe Bemerfung fich auf ben jegigen Rriegsminifter Brobrids begiebe.

. Mabrid, 28. Januar. Der General Bourbon wird bor bas oberfte Kriegsgericht gestellt werben.

* Mabrid, 28. Januar. Der frangofische Bicetonful bat bie Mobel der Familie Du m bert beichlagnahmt und beren Berfteigerung angefünbigt.

* Bafbington, 28. Januar. Das Staats-Departement hat bie europäischen Regierungen informirt, bag bie Union bereit fei, Unterhandlungen betreffend Einführung von Boft pade te n au beginnen.

Briefkasten

Anfrage 100. Gie forbern Ihren Schulbner auf, ben genauen Betrag feiner Schuld innerhalb 8 Tagen gu begablen. Thut er bies nicht, fo reichen Gie Rlage beim Umtsgericht ein. Da bie Bobe bes Bahlbefehle unrichtig mar, burfen Gie bie Roften bes Bablbefehls bei ber Rlage nicht in Unrechnung brin-

Abonnent B. F. Die Ableiftung bes Offenbarungseibes hat im Befentlichen nur geschäftliche Rachtheile. Dieje besteben barin, bag ber, welcher einmal manifestirt bat, ichwerlich neuen Brebit erhalt. Das Gericht bat ein Bergeichniß berjenigen, bie ben Difenbarungeeib geleiftet baben, ju fuhren. Die Ginficht bes Bergeichniffes ift jebem gestattet.

Debrere Abonnenien. Die Ramen ber Breisrathfel-Bofer und bie Bewinner werben in ber nachften Conntagenummer beröffentlicht.

Martin Jourdan.

Rheinifche Dobelfabrit,

Johnnisftr. 12. 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4. Complette Zimmereinrichtungen

in allen Breislagen. Gigene Gabritat. Dauernbe Barantie Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/119

Königlige

Donnerftag, ben 29. Januar 1903.

Der Wiberfpenftigen Bahmung. Romifde Oper in 4 Atten nach Chatefpeare's gleichnamigem Buffpiel, frei bearbeitet von 3. B. Bibmann. Mufit von Dermann Goen. Mufifalifche Leitung: herr Konigl, Ravellmeifter Prof. Schlar Regie: herr Dornewaß. Babtifta, ein reicher Edelmann in Padua herr Ruffeni.

Catharina) feine Töchter Grl. Brobmann. Frl. Robinfon. Bortenfio Berr Engelmann, Bianca's Freier . herr Riarmuffer. Lucentia Betruchio, ein Ebelmann aus Berona Grumio fein Diener . . . Serr Breug. Gin Schneiber herr hente. herr Goub. Saushofmeifter) in Baptifta's Saushälterin ... Dienften Brl. Corbes. Baptifla's und Betruchio's Dienerichaft. Dochzeitegafte. barinnen. Mufitanten.

Die Sanblung fpielt in ben erften 3 Aften in Babua, in bem lehren Afte auf bem Sanbfipe Betruchio's bei Berona.

. Betruchio . Berr Fride vom Softheater in Stuttgart a. G. Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren geichloffen und erft nach Schlug berfelben wieber geöffnet. Rach bem 2. Alte findet eine Banje von 12 Minuten flatt.

Aufang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife, - Enbe 10 Uhr.

Freitag, ben 30. Januar 1903. 31. Borftellung. 29. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Male

Jm Rabinet bes Raifers. hiftorifches Charafterbild in 1 Aft bon S. Belmuth.

Bum erften Dale: Gin Jugendtraum.

Bum erften Male: Noblesse oblige. Buftfpiel in 1 Mtt von Bant Blig. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife,

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Raud.

Donnerftag, ben 29. Januar 1903.

Abonnements-Billets gultig Mbonnementa.Borftellung.

gegen Rachzahlung: Loge und I. Sperrfit 1 D., II. Sperrfit 50 Bfg. Ballon 25 Bfg. Treimaliges Jubilaums = und Abichieds = Gaftipiel August Junkermann

Rgl. Bürttembergifcher Doffchanipteler. Lette Gaftipieltournée des gefeierten Renter=Earftellers der mit biefen brei Darftellungen fit vom Bie badener Bubiftum nach bojahriger Bubnentbatigteit für immer verabichiedet. Onfel Brafig.

Lebensbild in 5 Aften nad "Ut mine Stromtib" von Frit Reuter. Regie: Buftav Schutge.

Mrei von Rambow, Butsherr auf Bumpelbagen, Lieutenant a. D. . . Bans Bilbelmy. Gerbh Balben, Frieba, beffen Gattin frang bon Rambom, fein Better Frang Debmig. Bomucheletopp, Gutebert auf Garlin Dans Sturm. Ditto Rienicherf. habermonn, Infpettor auf Bumpelhagen Claire Albrecht. Brit Eriboelfin, Delouom . Bacharias Brafig, penfionirter Gutsinfpettor Paul Otto. Buftan Schulbe. Mofes . Jodien Rugler, Bachter Albert Rofenom. Clara Straufe. Brigitte, feine Frau . Rathe Erlholg. beiber Tochter, Zwillinge Mining. Mary Spieler, Gottlieb Balbrian Hermann Lung-Rubolf Rurg Die handlung umfaßt einen Zeitraum bon 2 3abren.

Bacharias Brafig . Augun Junfermann, Rach bem 8. Atte finbet grofere Baufe fiatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfalgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 30 Januar 1903. Törchläuchting. Charafterbil & in 3 Aften frei nach Reuter pon M. Janteemann.

Ein Juwel für jede Familie, ob arm oder reich, ist Friedrich Schultes patent. Liamant - Zither (Guitarr) mit durchlegbaren Notenblättern, Dr. an Zweckmässigkeit unübertroffen. 22 Einfachste Handhabung, immer reine Töne, kein Verschieben des Notenblattes, von Jedermann soforf spielbar, gediegene Ausstattung, solide Arbeit, Preis nur M. 6. – 200 Solide Vertreter u. Wiederverkäufer für oblinen Massennetike über die Solide Vertreter u. Wiederverkäufer für oblinen Massennetike über die Solide Vertreter u. Wiederverkäufer für obigen Massenartikel überali gesucht. Generalvertriebf. Suddeutschl. u. Els-Lothr.: Carl Hamburger, Johannesstr. 882, Stuttgart.

Deirath.

3d fuche für meinen Freund. alleinftebender intelligenter R aufmenn, von fumpathifder Erfcheinung, folibem und ebiege nem, boch etwas jurudbaltenbem Charatter, ohne ion Biffen, bie Be- tanntichaft mit bauslich gefinnter Dame ober Bittme gweds Beirath angubahnen.

Derfelbe befindet fich in portheilhafter Bofition und murbe feine Lebensauffaffung für Grun: bung eines gemuthvollen u. glud-lichen Beimes alle Barantie bieten. Bermogen ermunicht. Beinlichfte Diecretion gugefichert! Bertrauens. volle Anerbieten mit Photographie, bie auf alle Galle gurudgereicht wird, richte man gutigst unter Chiffre O. 292 an Maason-stein & Vogler. A.-C., Narisenhe.

Lagerraum

i. b. Donbeimerftr. 14 auf 1. April gu berin. Rab, bafelbft. 7242

Laufmädchen, ein junges, gefucht.

Edirmgeichaft, Rirchgoffe 49. Gefucht mirb Blicolasfir. 12, 4,

Röchin, melde Sansarbeit übernimmt

Ctallung für brei Bferde gu vermiethen. Mab. Martrage 20,

Gine Singer Dand Rab-mafchine, f. neu, bill. 3. vf. Scharnborfier. 19, 1. 7251

Deutsch= Sud-Weft-Afrika.

Bunger Mann, gelernter Mechaniter, in all. 3weigen der Landwirthichaft er= fahren, militarfrei, fucht im Rolonialgebiet Stellung. Derfelbe berpflichtet fich auf 3 Jahre, bei freier Sahrt auch noch auf langer.

Gefällige Frantooffert. unter W. H. 1090 bes fördert die Erped. d. BI.

Feinfte **Valmbutter**

jum Braten, Baden, Rochen per Bfund 58 Big. Schwanke's

Bebensmittel. und Bein. Confum, Wichbaben. Telefon 414.

Chwalbacherftrage 43, gegenüber ber Wellrinftr.

En Tapegierers ob. Schreiner-farrnchen ju verlaufen Rirchgaffe 56.

Grummet abzugeben

Steingaffe 36. Fauler Mift

tarrenweife ju haben 794 Steingaffe 36. (Sin Mabdjenvon 14-16 Jahren, vont Banbe, in fl. Sansbalt auf 1. Februar gef. Bubmigftr. 6,

Krieger- Berein Germania=Allemannia.

Countag, ben 1. Februar b. 3., Rachmittags

Haupt:Generalversammlung im Bereinelofal.

Tagesordnung:

Jahresbericht bes Brafibenten. 2. Beichaitsbericht bes Caffirers.

3. 2Ba 1 ber Rechnungsprifer.

4. Reuwahl bes Borftanbes, bes Ehrengerichts, ber Bertrauensmänner und der Abgeordneten gum Rreisfriegerverband Wiesbaden-Stadt.

5. Ernennung eines Chrenmitgliedes und Conftiges. Bu gahlreichem Bejuch ladet ergebenft ein 7231

Der Boritand.

Holzversteigerung.

Dienstag, ben 3. Februar 1908, Mittags 12 Uhr, aufangend, tommen im Burgejer Gemeindewold, Diftrift Berremwies gur Berfteigerung, alte, 200jabrige Gichen und gwar :

eichener Ctamm 5 m Ig. 1,05 m Drdm. = 4,33 Feftm. 5 , , 0,92 , , = 3,32 , 1,17 , =4,30* - # =6,56(erftflaffifche Stamme)

4 Stud eichene Stamme von 9,79 Feftm.

11 Rm. Scheit. und Rutholg von ben alten Giden, erfte von 101/2-12 Uhr werben im Diftrift Dachsban verfleigert :

100 Stud eichene Stamme von 52,50 Feftm. (gutes Bagner. und Schwellenhols). 18 Stud larchene Stamme von 5,40 Feftm.,

27 Rm. eichen Chichtnugholg, babei 12 Rm. boppeltfang. Burges, ben 26 Januar 1903 Bürgermeifter Ment.



Camftag, ben 7. Februar in ber narrifd beforirten Mannerturnhalle, Blatterftrage 16 Großer

mit Breisvertheilung. 10 Preife an bie ichonften refp. originellften Damen: u. Derrenmasten. Maheres Dauptannonce.

7253 M Der Borfianb.

25 Pf. Cablian, im Ausschnitt 35 n. 40 Pj. Grifde große Echellfifche Dib. 35 u. 40 Bf. Celef 125. J. Schaad, Grabenfit. 3. 4 Bratbildinge u. 5 Bf., Dub. 55 Bf.

Nach beendigtem Weihnachtsgeschäft haben wir, wie alljährlich, wieder enorm grosse Posten

Handschuhe zum Ausverkauf

gestellt, welche wir zu nachstehenden Preisen offeriren:

Serie I

Stoff-Handschuhe

aller Art

Serie II

97r. 24.

Glacé-Handschuhe (ohne Garantie)

Serie III

Glacé-Handschuhe für Damen und Herren (ohne Garantie)

Serie IV

gefütterte und ungefütterte Glacé-Handschuhe (ohne Garantie)

55 Pf.

75 Pf.

Mk. 1.25.

Ferner während der Dauer dieses Ausverkaufs:

Stoff-Handschuhe, grosse Posten Sommer- und Winter-Waaren, per Paar 35 Regenschirme für Damen, sonst Mk. 5.50, jetzt. Mk. 2.75.

Damen-Cravatten wegen Aufgabe dieses Artikels enorm billig.

7237

ermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

Wiesbadener Kohlen-Consum

Heinrich J. Mulder,

Edillerplas 1.

Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cotes, Brifette zc. bei anerfannt beften Qualitäten gu niebrigften Breifen.



Todes-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz und aufrichtiger Trauer bringen wir hiermit die betrübende Nachricht, dass der Director unserer Gesellschaft,

seiner kurzen, aber schweren Krankheit erlegen ist.

Seit einer langen Reihe von Jahren Mitglied unseres Aufsichtsraths, übernahm der Verstorbene beim Ableben des letzten Vorstandes die Direction mit einer seltenen Treue und Aufopferung seiner ganzen Kraft. Seine rastlose Thätigkeit bis in die letzte Zeit hinein wurde zum Segen urserer Gesellschaft, sein ehrenhafter Charakter zum leuchtenden Beispiele, um in seinem Sinne die Geschäfte weiter zu führen.

Wir werden ihm stets ein dauerndes und dankbares Gedächtniss bewahren.

Wiesbaden, den 27. Januar 1903.

Der Aufsichtsrath der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Janklagung

Für die bergliche Theilnahme bei dem Tobe unjeres lieben Baters, Großpaters und Urgrogvaters bes Beteranen,

Johannes Seelgen,

fagen wir Allen, insbesondere Deren Bfarrer Reinewald für feine troftreichen Borte, bem Rrieger- und Militarverein fur feine lobende Ehrenbegengungen, bem Rranten- und Sterbeverein fur bas ehrenvolle Beleite unferen innigften Dant.

Muringen, ben 27. Nammar 1908.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Philipp Geelgen.

Verein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde

Versammiung Donnerftag, ben 29. Januar 1903, Abende 9 11hr,

Hotel "Zum Tannhäuser".

Nusskohlen 11. prima Qualitat, mehrere Baggon billig abjugeben. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Heute wird ein ganz junges Pferd ausgehauen, Beima Cinalität, (3-jährig). 7945 Mene Pferdemengerei. Aleine Edwalbacherftrafe 8.

Wiesbadener

Carneval-Verein "Narrhalla".

Montag, ben 2. Februar, Abende 11 Minuten vor 9 Uhr

Einzige grosse Herrensitzung

in fammtlichen auf's Rarrifchte beforirten Garten-falen bes "Friedrichshof', Friedrichte. Entree incl fied u. Kappe 1 .- juk.

Die Ginnig findet bei Bier ftatt. 20

Rarten im Borbertauf find ju baben bei ben herren 3. Chr. Glücklich, Bilielmar, 60. Otto Untelbach, Schwolbacherhr. 71, Jatob Juhr, Gelbgaffe 12. Chr. Anapp, Ede Sebanftraße und Bismardring. Molitor, Frifeur, Bellright. 29. Wil 1. Dohmann, Gebanftr. 3, M. & Ch. Lewin. Cigarettenfabrif, ranggaffe 31 und Bebergaffe 10, fowie im "Feiedrichshof".

empfehle meine folib u. bauerhaft gearbeiteten, Zag u. Racht tragbaren

ohne Febern, Letb., Rabel-n Gorfallbinden, Suspensorien. Für jeden Bruch-ichaden Gytraansertigung. Kein Druch wie bei Keberbändern. Außetordennich zahlreiche Anersennungsschreiben. Mein Bertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Wiesbaden Montag, den 2. Februar, 9 bis 4 Uhr. Hostel zum Quellenhof. 118 Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart,

Lubwigftraße,

Mochbrunnenbäder

liefert in jebe Bohnung bei reeller Bedienung

Baberlieferant, Bismardring 33, 3 t. Breis nach bem Umftanb. 7297

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Sanb., nett, mobl. Bim. f. anft. Fri. Rabe Dranienfir. und Albrechtftr. 3. Br. v. 13-16 DR. qu mieth. gef. Off. erb. u. J. K. 80 haupoftlagernb. 7213

Gine 3. Bimmer-Bohnung für Bripat-Rocherei b. 1. Mpril gef., Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erped.

Vermiethungen.

Villa Soutenftr. 3 bocheles Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer. Baltone u. Berranba, Diele, Binterg. Babes., Ruche. reichl. Bub., Saupt- u Rebentreppe per fot, j. verm, Rab, b Befiger DR, Dartmann. Bt.

5 Bimmer.

Dambachthal 12, Borbert, 2 Et., befteb. aus 5 Bim. Babegim, Balton, Ruche, Speife-tammer u. Bubeh. Barmmaffer-Einricht, p. 1. April 3. verm. Angui. von 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam. bachtbal 19, 1 6284

Rheinitr. 30, Dochpart, Bohn. 31 5 3im., Ruche, Reller, Mani., Garten auf 1. April zu berm. ; auch für Rechtsanwalts. ob. fonit. Bureaur greignet. Rab, 1 St. 6354

Rheinitr. 107, nacht ber Ring-firche, Subi., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balfon, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. 3uli an rub. herrichaft gu vm. Rab. bafelbft Bart.

4 Bimmer

Serberftrafte 13 und 15 9 Areppen bod, find Bot-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober fpater ju bermiethen. Rab. Berber-Arage 13, 1 Er. boch.

Bhilippedergfir. 10, fcone 4-Bim. Wohnung m. Bubeb. im fl. Saufe an rub. Leute ju vm. Rab. Bart. 6685 Rab. Bart.

Röderallee 32.

3. Saus bon ber Taunusftrage, bie Dochparterre-Bohnung mit Balton, Borgarten, 4 Bimmer, Rude, Manfarbe und Reller, jum 1. April gu berm.

Schierfteinerftr. 14a, Heub. Direct am Raifer. Fr. Ring, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Rab. Arnbritt. 5, 1. Carl Bila. 4520

Gine 4-3im. 2Bohnung billig gu bermiethen. Rab. Scharnborfiftr. 20 i. 2ad.

4 Bimmer, Ruche und Inbehor ju vermietben, 6379 Rleine Bebergaffe 7.

3 Jimmer.

Arnbiftt. 8, unmitteibar am 1. April eleg. 3-3im. Bobn. mit Rebengel. Preismerth ju verm. Rab. bai. 3. Et. bei Fr. Diedmann ober Abolisaliee 47, Bart. 6498 Chaduftrafte, 8 Bimmer u.

Dm. R. Blatterfir. 58, 1 r. 7177 Denb. Schierfteinernr. 14a, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr.

1903 3. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilg. Portfir 31, Reuban, ichone 3-Bimmer-Bohnungen mit Baltons und Bubehöt gu berm. Rab. bafeibit, Bart. r. 7179

23 berg u. Rambad, 3 Bim., Ruche u. fonit. Bubebor, gu berm. Billa Grüntbal. Donheim.

2 Bohn., je 3 Bim., Ruche u. gnbeb., auch geth. ju verm. Rab. Birsbabenerftr. 24, Laben. 6507

2 3immer.

Bohnung, 2 Bimmer, Ruche 20 Reller und gr Zimmer auf 1. April, ev. früher, ju verm, Ludwigftr. 14, Stb. bart. 7207

Möblirte Wohnung, 2 Bimmer und Stuche (35 Mart monatlich) gu vermietben. Manergaffe 3/5 part.

Porfitr. 31, Renbau, Breis. Bimmer Bohnungen 3. verm.

1 Bimmer.

Gine ierre Manfarde an affein Buftav Aboiffir. 16, 1 St. 1. 6309 moblirte Bramer.

Aboliftrage 5, Stb. Bart. linte, erh. anft. junger Mann fones Logis. 7002

Blücherftr. 3, Milb. 1, e. ich. mobl. Bimmer a. 1. Rebr. ju vermiethen. 6998

97r. 24.

Bliicherftr. 3, Bart. t., ican mobl. Bimmer an herrn gu perm. Meier. But mebl. Zimmer ober fcone Manfarbe ju verm. Blucherftrafte a. 2 r.

Ginfach mobl. Bimmer Drudenftr. 1, Mengerlaben.

Mobl, Bimmer ju verm Druven. 9254 Drudenftr. 10, Seb. B., ichon Drudenftr. 10, Seb. B., ichon mobil. Bim. an nur anft. herrn 7159 ober Dame gu verm.

Mobl. Zimmer

billig gu vermiethen hermannftr, 15, 3. 1 auch 2 reint. Arbeiter erhalten 6360 Sellmunbftr. 52, 1 Gt.

Sirfdigraben 5, 1 t., ein ohne Benfion ju berm 8785

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben 3abnftr. 1, 2 Gt. 3337

Karlitr. 23, p., don mobi. Bimmer fofort billig gu vermietben,

Rariftr. 37, 2 i. Gleg. n einfach mobl. Bimmer. fep. Eingang gu berm. Sarint. 37, 2 i, mobi, beige, Manf. an zwei beff. Sanbm. 4158 gu vermietben. (Sinfach mobil Bimmer gu ver-

miethen.

Rariftrage 38, Mtb. Bart, Ifd. Muifenftrage 17, Stb. 1 r., mobl. Bimmer gu ver-

miethen, Bwei junge anft. Leute tounen Bollt. Roft u. Logis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer ju verm. 201 Mauergaffe 3/5, p. 4251 Remliche Arbeiter erhalten Roft

und Logis Mauergaffe 15, 6908 Speifewirthichaft

Dauritinoftr 8, 1. Etage, mobl. Bimmer billig gu perm. Angufr, im Laben &. Bet-Dranienftr, 2, B., mbbl. Manf. 6731

m. Roft gu berm. Junge Leute erbalten Roft und Logis, Ruehiftr. 4. 3. 6861

(Fin frol. mobl. Bim. ju verm 7234 Mobl. Bimmer gu bermirthen Gebanftr. 5, Stb.

Junge, anftano. Beute t. Roft u. Bogis erb. Schierfteinerftr. 9 Stb. 1. St. r. Frau Daifp. 2568 Schwalbacherfit. 37, 3 1., froi. mobl. Bimmer mit ober obne

Benfion gu verm. 6960 Chon mobl. Bimmer gu vermiethen

Balramftr 8, 2 1, Ein anft. Beichaftsmann erb. Roft und Logis Balramft. 13, p., Speifemirtbicatt. 7085 Speifemirthichaft.

23 giramftr. 25, Geitenban, 1. Stod, erb. anft. Arbeiter icones Logis.

28 Gde Gebanplay, mobl. Bim. zu permietben.

Venftonen.

In feiner Grembenpenfion, bicht am Anrhaus u. Theater, find cieg. mobl. Bim. m. febr g. Beni. v. 3 u. 4 Mt. pro Tag an gu bab. Offert. u. E. S. an bie Erpeb. D. 281.

Billa Margaretha, Coupenftrage 12. per 1. April 1903 gu verf. ober gu permietben. Raberes bei Bef.

Mag Bartmann. Schubenftrage 3 Bart.

Laden.

Tannusftrafte 47 ift für 1. April ein Caben mit Bobn, gu vermietben, paffend für jebes Beichaft, 1200 ERt. jabrlich. Ras. im 1. Stod.

Werkftätten etc

Gin Reller, ca. 100 C.-DR. groß, für alle Bmede geeignet, Bafferleitung, in meinem Saufe Friedrichftr. 12 gu vermiethen. 7200 C. Raffbrenner.

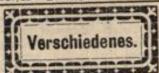
Portne. 31, Reuban, Lager raum ob. Berffatte, event. raum ob. Bertftätte, event, auch getheilt, für jed. Betrieb geeignet, ca. 120 - Mrt. groß, mit oder ohne Wohnung zu verm. Rab. Bob. Part. r. 7181

Rapitalien.

1000 Stf. pr. Dupoth. fofort gefucht. Geft. Offert, unt. J. J. 900 an die Erped. d. St. 7185

200 MR. auf monatliche und 60% Binfen von folibem Geren für fofort gefucht. Burge tann geftellt werben. Geft. Off. unter A. B. 72 an bie Expeb. b. Bl. erbeien.

Branden Sie Geld? Bechiel, Möbel, Bolic. Coulbich Caut., überb g. j. Bwed? Dies wird ftr. reell u. bistr. nachgewiesen burd K. Schünemaun, 647/19 München. Baperfir.



iefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhriochftechen gratis

Stocks und Shirm-Fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrage 6.

Gigenes Fabritat. Billige fefte Preife. Urbergieben, Reparaturen in jeder Beit.

Bolgfdineiderei.

Bum Schneiden von Stammen mit Sprigontalgatter, jowie Brennholzichneiben mit fahrbarer Streisfage empfiehlt

Carl Güttler. Doubeimerftrage 69, Telephon 2196.

Auf Bunich wird bas holy auch angefahren.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin burch gunstigen Abunda sämmtl.
Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei
Abushme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer, Wellritzstr. 21.



in jed. Schwere steta vorräthig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte. 4 Faulbrunnenstr. 4 2122

Aepfel! Aepfel! W. Hohmann, Gebanftt. 3.

Brima Bühners, prima Tanben Futter 10 Bib. = 90 Big., Centner 8,75 DR. offeritt

Altstadt - Confum 31 Metgergaffe 31.

Giet, friche, fortw. gu baben

Trøctene 3immer [pane 3u haben 3127 Moribftraße 23.

Parquetböden und Treppen werben gereinigt u. Berftellung wie neu.

Bedienung. Billige Brompte J. Becht, Beftenditr. 13. Brennholz,

tury gefdnitten, in Gaden von ca. 100 Bib. 1 Mart frei baus. Beftellung bei 710 21. Ricolay, Kariftr. 22.

Maculatur billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Die berühmte Bhrenologin beuret Ropf u. Danb

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Eprechft. von 's Morgens bis 10 Ubr Alrenbe.

Frauenleiden find-ung se. se. fcnelle Bilfe, bistret. Brieft. Off, unter Dt. &. 101" hauptpofti. Frant. fort a. M.

Damenfcueiberin empfiehlt fich jum Reuanfertigen und Umand. Rirchgaffe 13, 2 1. 7043

Berloren

fleine golbene Damenuhr (Remontoir) Conntag ben 26. 3an. auf bem 2Bege Raiferbab, Lawn-Tennisplat, jurud Eurhaus, Rochbrunnen, Raiferbad.

Gegen gute Belohnung abgu-geben Dotel Raiferbab. 7163

Haarfarbe,

um rothe, graue, blonde haure bauerhaft braun bis ichmars gu farben - garantirt unidablich bergeftellt nach eigener bewährter Boridrift, empfiehlt in Cartons à 9Rt. 1.95.

A. Berling, Trogerie. 5790 Gr. Burgfir, 12,

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplat



Musgeftellt bom 25 .- 81. Januar: Gine intereffante Reife burch das malerifche Krain langs ber Rronpring Rubolibabn bis Laibach

mit Ausflügen nach Bad Stein, Boticher, Mbeldberg. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Big., Rinber 15 Big

Abonnement.



Schones Dans m. Stallg. u. Garten, bei Dopbeim gelegen, Weggugs halber, preisto, unter coulant. Bedingungen verläuflich. Rab. Rud, Abeinbabuftr 2, 7146

Laubhaus,

Bierfladterhobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort zu vermiethen ober ju bertaufen. 4993 - 936. 2tb. Grimm, Bauunternebmer, Dotbeim am Babnbof.

Rl. Tajelflavier jur 40 Mart zu verfaufen 7214 Bairamftr. 28, 3. (Sin Copha far 80 M. g. vert. Jahnftr. 9, Bart, Derlikow, 40-45, 1. und ichrante bon 21 DR. an, Rommobe 18 M., Schreibtifche 20 M. g. pt. Weftenbitr. 6, part. 6995 Ein Mabdenbett, Schrant und 2Bafdrifd billig ju verfanfen

Götbeftr. 8. 3. 2 Waggon

Rudenidrante, Rleiberichrante, Baidemmoben, Ziide angetom men. Gerner empfehle mein großes Lager in Bettfiellen, Matragen, lehtere pon 6-60 Dit. Bh. Lendle, Dibbelpolfterer, 9 Ellenbogengaffe 9. 7169

> 2 anterhaltene Grfer billig gu vert, Banggaffe 28,

Für Frifeure. Gin Ropf-Baid-Troden-Apparat (Bimmer) und ein englischer Bafdtifd (Atbena), für marm und talt, billig ju verfaufen im Gilde geichaft, Mauritineftr.

Strickmaschine, (2Bolle und Baummoile ftridend), billig gu verlaufen.

Cebanftr. 11, Stb. 3 Ct. Belgier 6950 Riesen - Kaninchen. gu pertaufen. Jean Rappeller, Donbeim, Belbftrage, Biegelei.

Gin bocheleganter, berrichaftlicher,

Schlitten und eine gut- erhaltene Bebet. rolle billig gu verfaufen

Lehritrafte 12. 1 neue Beberrolle und 1 neuer Schreiner. ob. Tapegiererfarten g. bert, Steingaffe 25. Cinmal getragene Masten-Rofilme gu verlaufen. 7108 Luifenftrage 23, 1.

Blumen-Coit., Roje, 3 wocheleg. Blumen-work, Bergiftmeinnicht, bill. 1 vt. Riebiftr. 28, 8 1, 7150 Cleg. Dadfen-Coftume gu 6838

Sodftatte 31, Laben. Heuer fdm. Atias Domino, t. idi. Big., Gneifenauftr, 18, 1 r. 7904 Gleg. Dasfen u. Dominos, meift neu, billig ju per-

Micolasitrage 19, Frontip. Mastenangüge, 1. ich., von 2,50 Dl. an u. b. u. S:rrenmasten billig ju verm. Dorighte. 64. htb. 3 St. 7220

Ch. Masten-Mugug (Baby) bill, ju verl. Moripftr, bei Schmibt. 2 fd. Matten Ang. biff. gu verf. Dopheimerftr. 26, 4 1. 7235 Damen. u. herren-Mastenang. D'(Binger) binig gu vert, Sec-robenftrage 5, oth. 1 St. r. 7227

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Gine Bran f. Monatshelle 8 Gt. bes Borm. Rengaffe 15, Dach rechts - linte nicht anfragen. 7205 3. Buttwe, werde gefchaft. foert. ift, i.f. Radin. raff. Beichaft. Dff. u. A. Z. 6782 Gra. 6790 28 ittwefudt Beidaft i. fdrift. Arbeiten. Off. u. M. W Junges Fraulein, burchaus perfect in Ruche und Daushalt, beftens empfohlen, fucht per April Bertrauend.

ftellung, als felbitändige Haushalterin.

Geft. Off. mit Gebalteangaben unter F. K. 7193 an die Exped, d. Bi. 7194

Ein braver Junge mit ichoner Sandichrift fucht für Ditern Beichaf. tigung auf einem Bureau. Befl. Diff. u. W. B. 6900 a. d. Erp. ds. Bl. 6900 Erf. Diener und Bfleger jugt fof. Giellung. Off. u. H. B. 100

an bie Exped. b. Bl. Offene Stellen.

Manntine Herionen. 1-2 tudtige Dachbedergehülfen für bauernb gefucht bei Bilh. Bagner, Dachbedermeiner, Schierfteinerftraße 5, 7166

Berein für unentgettlichen Arbeitsnammeis im Rathhand. - Zei. 2377 pusichlieglide Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Manuer Arbeit finden: Muchbinber

Runft. u. Gemuje Gartner Gibfet Wiafer Rufer Bufbeichlag. Schmieb Bochen-Schneibet Schuhmacher Bagner Behrlinge : Schioffer, Bagner Derrichaftsbiener Arbeit juchen

Gifen. Dreber

Budbinber Schriftleber Derrichafts. Gartner Raufmann un aler Diedjanifer Bau-Schioffer Spengler Aupezierer Bureaugebülf. Derrichaftsbiener Ruticher Derricaftatuticher Tagiobner Rrantenwärter Maffeur Babmeifter.

Dachbeder:Behrling gefucht ju Ditern ober fruber. Ignaz Schwarz,

Dachbedermeifter, Deftrich (Rheingan). Gin braver Junge fann bie Baderei u. Ronbitorei erl. 6617 2. M. Fint. Moribitr, 70.

Gin Dalerlehrling gefucht gegen Bergutung. 30h. Siegmund, Jahnftr. 8.

Beridnelin.billig Stellnug will , verlange per "Bontarte" Die Douts cheVakanzenpost, Gglingen

Weiblime Verfonen.

Sine erfahrene Frau ob. alteres Mabden wird gu brei Jungen im Alier von 6, 3 u. 1/4 Jahren in ein fl. Stabtden gw. Wurgburg u. Beibelberg von guter Fa-milie gelucht. Eintritt nach lleber-eintunft. Rab. Erpeb. 7131

Schrmadchen gejudt, weiches bas Bügeln grunblich erlermen will, Rentväfcherei, Romerberg 1.

Butter gel. Belenenftrage 14. 7225

Ein junges Madden, gur Bulfe im Baben und für Mus-2. Def. gange, gefucht. Bebergaffe 18.

Behrmabden & Rieibermaden gejudt. Neugaffe 15, 1. 6681 jeißiges Dabden v. 15-16 3 Für gang v. bis 4 Uhr Rachm. gefincht Schulberg 6 3. 6875

Brau. Mabden I. b. Rleiberm. gr. erl. Bortbitt. 1, 3. 7064

Madhenheim u. Jenfion Sebanplay 3, 1. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

B. Geifter. Diofon, Arveitsnachweis für Franen

im Rathhaus Wiedbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba

Mbtheilung L f. Dienftboten Arseiterinnen. fucht ftanbig: A. Röchingen (für Brivat),

Mulein. Saus., Rinders und B. Baid. Bup. n. Ronatsfrauen Raberinnen. Süglerinnen und Laufmaochen u Zaglöhnerinnen, Gut empfobiene Mabchen erbalten

fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde fraulein: u. . Barterinnen Ctuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen, Bertimjerinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, fomte für Benfionen (and andmarts): hotel- u. Reftaurationetochinnen, Bimmermadden, 29afdmadden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Rod. Buffet. u. Gervir. fraulein.

pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, find ju jeber Beir bott gu erfabren

C. Centralftelle für Rranten-

Kaufmann ertheilt Unterricht im Schönschreiben. Zu erfragen in der Exped,

Bleißige und gut eingeführte Agenten toelde neue Berbinbungen fuden, finden biefelben am

besten burch die Annonce. Ge-eignete Borichläge darüber, "wie" und "wo" man zwed-mäßig undmit Erfolg injerert, ftets bereitwilligft burch bie Central-Annoncen-Erpebition bureau: Frankfort a. M.

Erfahrener

Berliner Schule, fertigt per fofort Bcojette gu Rens u. Ums bauten großftab tifder Billeni Bohn. und Geichaftebaufer be maniger Berechnung. 89 Offerten unter H. B. 89 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

270 Bit. sr. Dit. verbienen Bertaufer unf. Cigarren. 145/112 Tabat. Compagnie in Damburg